

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitspalte für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalte für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 435.

Bezirks-Verusprecher
No. 52.

Donnerstag, den 17. September.

Bezirks-Verusprecher
No. 52.

1896.

Conservatorium für Musik zu Wiesbaden

(früher Freudenberg'sches, gegründet 1872)

54. Rheinstrasse 54.

Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst an **Fachschüler, Dilettanten und Anfänger.**

Beginn des Winter-Semesters: Montag, den 21. September.

Es unterrichten im

Clavierspiel: die Herren **Rudolf Niemann, Edm. Uhl, J. B. Zerlett, Max Reger, O. Brückner, B. Lufer, Seibert, C. Lüstner, O. Rosenkranz und Koch;** die Damen: **H. Bornträger, L. Moritz, J. Reichard und H. Schröder.**

Gesang: Herr **Albert Fuchs**, Frau Capellmeister **Rebicek** und Fräul. **L. Moritz.**

Violinspiel: die Herren Kgl. Concertm. **Müller, Concertm. Michaelis, W. Sadony, Horn und Grober.**

Violaspiel: Herr **Grober.**

Violoncello: die Herren Kammervirt. **O. Brückner** und Kgl. Kammermusiker **Backhaus.**

Contrabass: Herr Kgl. Kammermusiker **Eckl.**

Flöte, Oboe, Clarinette, Fagot, Trompete: die Herren Kgl. Kammermusiker **Stamm, Bock, Krahner, Wollgandt und Haas.** (Andere Orchesterinstrumente nach Bedarf.)

Gitarre: Herr **Walther.**

Orgel: die Herren **Edm. Uhl, M. Reger und Rosenkranz.**

Theorie: (Contrapunkt, Compositionslehre, Diktat, Generalbassspiel, Analyse etc.) die Herren **Albert Fuchs und M. Reger.**

Seminar u. Pädagogik: Herr **Edm. Uhl.**

Chorgesang, Kammermusik u. Orchesterübungen: Herr **Albert Fuchs.**

Ensemblespiel: die Herren **Lufer und Rosenkranz.**

Vorlesungen über Musikgeschichte: (wird noch bekannt gegeben).

Italienische Sprache: Frh. **Viezzoli.**

Declamation und Schauspiel: Herr **Greve**, Königl. Schauspieler.

Der Eintritt in das Conservatorium kann jederzeit geschehen; berechnet wird nur die Zeit des besuchten Unterrichts.

Das jährliche Honorar, in drei Raten pränumerando zahlbar, beträgt: in den **Unter- u. Vorbereitungs-Classen** incl. Theorie oder Ensemblespiel Mark 100 bis 120, im Seminar nur 50 Mk.; in den **Mittelclassen** incl. 2 Theoriestunden oder Ensemblespiel, Vorlesungen und Chorgesang Mark 120—200; in den **Oberclassen** incl. aller Nebenfächer (ausser vollst. theor. Kursen, Vorl., Chorgesang etc.; bei Clavierspiel: Kammermusik, Pädagogik etc.; bei Gesang: italienische Sprache und Clavierspiel; bei Streich- und Blasinstrumenten: Clavier, Kammermusik u. Orchesterspiel etc.) bei wöchentlich 8 und mehr Stunden Mark 275—300.

Hospitanten haben für ital. Sprache, Kammermusik oder Orchesterspiel Mk. 30 pr. Jahr zu entrichten, für Vorlesungen über Musikgeschichte Mk. 8.

Der Unterricht in den Specialfächern wird in Classen von **nur zwei**, möglichst gleich weit fortgeschrittenen Schülern oder Schülerinnen bei wöchentl. mindestens zwei Stunden (auf Wunsch auch in engl. oder franz. Sprache) ertheilt.

Die **Wahl der Lehrkräfte** steht den Besuchern des Conservatoriums frei.

Ausführliche Prospective und jede Auskunft im Bureau des Instituts, **Rheinstrasse 54** (8—12 und 2—6 Uhr täglich), sowie durch den

11405

Director: Albert Fuchs.

(Sprechzeit bis 20. Sept. täglich 9—12 u. 2—5 Uhr; vom 21. Sept. ab: 2—3 Uhr. ausser Sonntags.)

1.30,
1060

1.

n und
a Gr.altenes
a Gr.

10304

4.

taufen
9804

Wiesbaden.

Gegründet 1852.

Einladung zum Abonnement

13,500 Abonnenten.

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abends- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

Unentgeltliche Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Illustrirte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);
 Aerztliches Hausbuch (zwanglos erscheinend);
 Rechtsbuch (zwanglos erscheinend);
 Haus- und landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verloosungsliste (3 mal monatlich erscheinend);
 Sommerfahrplan;
 Winterfahrplan;
 Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts eine politische Tages-Rundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Vermischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Lebte Nachrichten“ umfaßt einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depesch-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Verloosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe.

Als Localzeitung

sieht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit obenan. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in fast jeder Familie ein willkommenes Gast, wie seine Abonnentenliste ziffermäßig darthut. Vom speciell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus maßgebender Feder über Theater und Concerte, die am schnellsten und ausführlichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichen Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Heimathwesen, aus dem Reichsversicherungsamt etc. etc.

Als Anzeiger

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Insertionsorgane. Die Inserenten Wiesbadens und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Auslande kennen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit Langem schon den geeignetsten Förderer ihrer Interessen, der in nachhaltigster und trotzdem billigster Weise ihren Ankündigungen zu Ergebnissen verhilft, die sie immer wieder zum Benutzen des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erlassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweite Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Zudem bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 44jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigen Bekanntmachungen des Magistrats, sämtlicher Spezialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc. — für das inserirende Publikum, insbesondere aber die verehrliche Geschäftswelt ist es von größter Wichtigkeit, über die Verbreitung derjenigen Zeitung, welcher Anzeigen-Aufträge zugebracht werden sollen, zuverlässig und ziffermäßig unterrichtet zu sein. Nur dann läßt sich ermesen, ob und inwieweit der mit den Inseraten beabsichtigte Zweck einer erfolgreichen Anpreisung von Verkaufsartikeln etc. erreicht werden kann oder nicht und in welchem Verhältniß Verbreitung und Einrückungspreis stehen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ kommt der Pflicht der Presse gegenüber dem inserirenden Publikum, über diese hochbedeutende Frage die verehrlichen Auftraggeber nicht im Dunkeln zu lassen, durch die entsprechende ziffermäßige Angabe (zur Zeit: 13,500 Abonnenten) seit Jahren nach und erfüllt damit einen berechtigten Anspruch der Interessenten, dessen Berücksichtigung schon jetzt bei Inserataufträgen für Viele von entscheidender Bedeutung ist. Namentlich in der bevorstehenden Weihnachtszeit, wo jeder rührige, mit dem Geiste der Zeit fortschreitende Geschäftsinhaber der öffentlichen Anzeige nicht entzählen kann, will er der Concurrenz begegnen, empfiehlt es sich dringend, obigen Andeutungen über die Declaration der Abonnentenliste die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und sich ein Urtheil zu bilden.

Der besonderen Beachtung des inserirenden Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, sei noch die Thatfache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mindestens mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

Möblien-Versteigerung.

Freitag, den 18. d. M., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, wird im Römer-Saal, Dohheimerstraße 15 hier, das gesammte, zum Nachlasse des Herrn Majors Voelter dahier gehörige Mobilien zufolge Auftrags der Erben desselben öffentlich versteigert werden.

Es kommen insbesondere zum Ausgebot:

1 Büffet und 1 Ausziehtisch nebst 6 Stühlen in Eichenholz, 1 Plüschgarnitur, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, runde, ovale und viereckige Tische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 2 vollständige Betten, 2 antike Kommoden, Wasch- und Nachttische, 1 Silberschrank, 1 Schreibsecretär, eine größere Parthie Silberfachen, 1 gold. Uhr nebst gold. Kette, 1 Diamantbroche, mehrere Ringe und sonstige Schmuckfachen, 1 Feldstecher, 4 Jagd- u. 2 Chassepot-Gewehre, verschiedene Jagd- und Krieger-Plüsch, mehrere Delgemälde und sonstige Bilder, Teppiche, Portièren, Vorhänge, Weibzeug, Kleider, Leibwäsche, Glas- u. Porzellan-fachen, diverse Flaschenweine, 1 Amerikaner Ofen u. s. w.

Wiesbaden, den 14. September 1896.

F 466

Im Auftr.:
Brandau, Magistr.-Secret.-Assistent.

Brandau, Magistr.-Secret.-Assistent.

Kassenschrank-Versteigerung.

Donnerstag, den 17. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in der Deutschen Fach-Ausstellung dahier, Nerothal, Platz No. 202, zur Vermeidung von Transportkosten auf freiwilliges Anstehen Brandes 4 Kassenschränke gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

F 321

Wiesbaden, den 14. September 1896.

Schröder,

Gerichtsvollzieher.

**Concurs-Ausverkauf
Neugasse 26.**

Die sämtlichen Waaren-Vorräthe, bestehend in Bureau-Artikeln, Papier-Casseten, Leder-Waaren, Lampen-Schirmen etc., werden zu den billigsten Preisen ausverkauft.

F 465

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

Wegen Aufgabe meines Bettfedern-Lagers verkaufe Deckbetten und Kissen, sowie Federn im Pfund zu außerst billigen Preisen.

7820

Wilh. Egenolf, Webergasse 3.

Für Brautleute.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln, Schreibtisch, Salonisch, Verticow und Weilerpiegel mit Stufen, billig abgegeben Webergasse 3, Gartenh. Part. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben.

10555



Großes reich ausgestattetes Lager in feuerfesten und diebstahlsicheren

F 485

Geldschränken,

neue u. gebrauchte, verschiedener Ausführungen.

H. F. Peltz,

Geldschrankfabrik, Düsseldorf,
Kasernenstraße 5 u. Wallstraße 35.

Musterbücher meiner neuen nebst Preisen gratis.

Kepf-Verstellungen auf Wirtschaftlich- und Tafel-Obst werden angenommen. Milch- und Molkerei-Dienstmühle.

11291

LEA & PERRINS'

Diese Handelsmarke für WORCESTERSHIRE SAUCE ist seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller Saucen.

FÜR FISCH, FLEISCH, FLEISCHBRÜHE, WILDPRET UND SUPPEN.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen en gros von LEA & PERRINS in Worcester, CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonialhandlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

LEA & PERRINS SAUCE.

(a 12002/10 A.) F 111

**Russische,
Türkische und Egypter Cigaretten**

stets frisch in prima Qualität.

10842

Cigaretten-Fabrik

J. Keiles aus Russland,

22. Webergasse 22.

Concurs-Ausverkauf.

Sämtliche zur Concursmasse des Cigarren-geschäfts **P. Schmidt**, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße, gehörigen

**Cigarren, Cigaretten
und Tabake**

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. Die ganze Ladeneinrichtung ist ebenfalls zu verkaufen.

F 466

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Butterbutter

10 = Pfd. = Colli franco. Nachn.

Mt. 4.25. Epstein, Flusse 14 (Gallia).

Mt. 6.—, Blumenhonig

Wi. Guis-Zugrabbutter, 6 Pfund Mt. 6.60, 9 Pfund

Mt. 9.50 franco. Nachn. (Ka 462/5) F 124

N. Hemmerling, Dorfstr. (Gallia).

Eier!

Frische Bruch-Eier per Stück 4 Pf., Aufschlag-Eier per Schoppen 30 Pfennig bei

J. Hornung & Cie., 3. Gärtnergasse 3.

Heute Donnerstag

von 9¹/₂ Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags ab:

Wein - Versteigerung

von P. Wollweber,

28. Nicolasstrasse 28.

11496

Nur noch kurze Zeit dauert der

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Für Herren:

Compl. Anzüge für Herbst und Winter	Mk. 20.
Beinkleider	Mk. 7 u. 10.
Havelocks	Mk. 15.
Stanley-Mäntel	Mk. 15.
Schuwaloffs	Mk. 12.

Für Knaben

für das Alter von 8—15 Jahren:	
Compl. Anzüge für Herbst und Winter	Mk. 10.
Paletots	Mk. 8 u. 10.
Mäntel in allen Façons.	10017

Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- und Haus-Joppen, Schlafröcke
zu ganz enorm billigen Preisen.

Langgasse 18. **E. Arendt**, Langgasse 18.

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Karten 6 Mark.

9818

Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.



Die ächten Rohrplattenkoffer

(unübertroffen an Haltbarkeit und
Leichtigkeit)

Schutzmarke.
werden jetzt vielfach minderwerthig nachgeahmt. Man achte
deshalb genau auf die Schutzmarke.
Zu haben bei

Franz Becker,
Kl. Burgstrasse 9.

9962

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wieder-
verkäufer u. Private. **H. Gerritzen**, Schillerplatz 3. Stüb. 10822

Neu eingetroffen!

Ein großer Posten fert. Strohsäcke,

vollständig lang und breit,
per Stück 1.50, 2.—, 2.40, 2.60 und 3.— Mk. 11196
Guggenheim & Marx, 14. Marktplatz 14.

Ausverkauf.

Kaffee, täglich frisch gebrannt, per Pfd. von Mk. 1.—,
Mk. 1.20 bis Mk. 1.80, hochfeines Salatöl 40 und 60 Pf.,
Rüböl per Sch. 20 Pf., Rübenkraut 12 Pf.
Vollständige Labeneinrichtung, Erddölpumpe, Gewichte, Waage,
Delfasten etc. zu verkaufen.

H. Burkhardt,
Sedanstraße 1.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 435. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. September.

44. Jahrgang. 1896.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458

**Heute Donnerstag, Morgens von 7 Uhr ab, wird
pr. Rindfleisch per Pfd. 56 Pf.
ausgehauen Steingasse 36, früher 31. Odenheimer.**

Pachtgesuche

Wirthschaft zu pachten, eventl. auch zu kaufen gesucht von jungen thätigen Pächtern. Näh. u. Offerten J. C. 53 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Für eine größere Familie wird eine

geräumige Villa,

möblirt oder unmöblirt, nicht hoch gelegen, mit größerem Garten, in der Nähe des Kurhauses gesucht. Vorgezogen würde die Lage in größter Nähe der Paulinenstraße. Reflectirende wollen geistl. ihre Offerten unter Chiffre M. T. 386 im Tagbl.-Verlag einreichen.

Kleine Familie

von auswärts, drei Personen, sucht per März oder April 1897 Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör, am liebsten in einer Villa od. eine kl. Villa z. Alleinbewohnen. Miethspreis ungefähr 1500 bis 2000 Mk. Anerbieten mit Preisangabe an J. H. Billa Speranza, Stadtstr. 3.

Gesucht

für Ende September in der Nähe der Bahnhöfe eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, für eine alte Dame. Ganze oder halbe Pension. Offerten mit Preisangabe u. D. E. 92 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche von pünktl. Zahler auf 1. Jan. gesucht, event. Hausmeisterstelle. Offerten unter G. U. postl. Schützenhofstraße.

Mitte October möbl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, für drei Personen, auf 6 Monate gesucht. Nähe des Kochbrunnens erw. Gest. Off. u. Chiffre L. E. 99 a. b. Tagbl.-Verl. erb. Zum 1. October wird in Mitte der Stadt ein einfach möbl. Zimmer mit Kaffee zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe belieben man unter Chiffre H. O. 20 postl. Schützenhofstraße niederzulegen.

Eine ältere Dame sucht zum 1. October zwei gut möblirte Parterre-Zimmer mit Pension in der Nähe der Adolphsallee. Anerbieten unter W. D. 87 an den Tagbl.-Verlag.

Salon und Schlafzimmer,

elegant möbl., event. mit anstößendem kl. Bierzimmer, zur Abhaltung höherer **Aufflectionen** geeignet, w. per sofort gesucht in ruh. besch. Hause. Gest. Off. unter R. D. 82 an den Tagbl.-Verlag. 6530

In der Nähe der Int.-Kaserne ein Zimmer gesucht für Einj.-Freiw. Billigste Offerten nach Mainzerstraße 15. Schenck. 6528

Auf 4 Wochen **Schlafzimmer** (2 Betten) und **Badezimmer** sofort gesucht (Philippbergstraße oder deren Nähe). Offerten mit Preisangabe u. T. E. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer (Nähe Viebricherstraße) gesucht. Offerten unter J. E. 97 an den Tagbl.-Verlag.

Es wird sofort e. kleines Atelier oder unmöblirtes Zimmer mit **Gaseinrichtung**, wozüglich **Tannusstraße** oder in unmittelbarer Nähe, gesucht Dambachthal 4, 2 St. 6539

Gr. Schreinerwerkstätte mit **Lagerraum** von 3-4 J. z. event. schon bis Januar zu mieten gei. Spät. Haus-
lauf nicht ausgegl. Off. u. G. H. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung mit Futterraum für ein Pferd in der Nähe der Jahnstraße gesucht. Offerten unter U. U. 547 an den Tagbl.-Verlag.

Stall für zwei Pferde gesucht Welltrichstraße 16, 1 St. r.
Ein **Stall** für ein Pferd gesucht in der Nähe der Bahnhöfe.
F. Thormann Schwalbacherstraße 34.

Fremden-Pension

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

Wiesbaden, 22. Frankfurterstraße 22, Wiesbaden,
715-a-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof,
5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.
Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause.
Großer schattiger Garten.

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde,
herrliche, staubfreie, ruhige Lage, 10 Min. vom Kochbrunnen
entfernt, comfortable neu einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche
Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für
Familien und einzelne Damen. 6145

Pension Tannusstraße 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Heizung. 6265

Pension

45. Tannusstr. 45, Südseite. Gut möbl. einz.
Zimmer u. Familien-Wohnungen, anerkannt
gute Küche, billige Preise. Bäder. 6092

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer per Woche
von 7-12 Mk. Pension ercl. 3. u. 2. u. 1. an. Garten. 5404

Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, gut möbl.
Zimmer mit und ohne Pension. Garten. Balkons.

Villa Elisa, Röderallee 24,

möblirte Wohnungen v. 4-6 Zimmern m. ar. Veranda, einzelne Zimmer
mit od. ohne Pension. Bäder im Hause. Schattiger Garten. 5707

Gymnastik findet Pension Zimmermannstraße 10, 1. rechts.

Schüler höherer Lehranstalten finden gute Pension in der Nähe des
Louiisplatzes. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6537

Damen, auch Kinder, welche die Schule besuchen, finden in gutem
Haufe familiäres Heim. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6430

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim.,
Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 6266

Villa Vierstädterstraße 3a mit allem Comfort sofort zu verm.
oder zu verkaufen. Delasprestraße 6, 2.

Eine herrschaftliche **Villa** mit grossen Zimmern, Central-
heizung und sehr schönem Garten, in erhöhter Lage, mit herr-
lichem Panorama, ist zu vermieten oder zu verkaufen. 3293
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 26.

Geschäftslokale etc.

Gebladen

Särenstraße 2 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei
Hof-Wäcker Berger. 5586

Gochstraße 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 6267

Marktstr. 12 Entresolräume z. v.

Mengasse 12, Seitend. Part., eine **Verfäße** (bisher
Sattlerei u. Tapeziererei betrieben) mit od.
ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 6263

Schöne helle Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten Nießstraße 4, Part. 4823

Westendstraße 11 Laden mit 2 Zimmern, Küche, Manufaktur u. Zubehör
per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder beim
Besitzer **Max Hartmann**, Adelsheidstraße 81. 6213

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf 1. October zu
vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 6076

Zwei Lagerplätze, 64 und 100 Ruthen, in der Mainzerstraße, zu vermieten. Anfragen **O. S.** Hauptpostlagernd. In meinem Neubau Ecke der Armenruh- und Rathhausstraße ist ein **großer Laden mit 2 Erkern** und allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Leonh. Rahner**, Badermeister, Viebrich a. Nh., Armenruhstraße 18.

Wohnungen.

Adlerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. 6289
Adlerstraße 53, Hth. 1 St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4619
Adolphsallee 24 ist eine elegante Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. (Die Hälfte Preisermäßigung bis 1. April.) Anzusehen von 10 bis 11 und 3 bis 4 Uhr.

Albrechtstraße 35, Hth., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct. zu vermieten. Zu erfragen Vorderh. Part. 6270
Dohheimerstr. 12 eine Frontp.-Wohn., 2 gr. Zim. u. Zub., auf 15. Oct. zu vermieten. 6583

Emserstraße 32 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. 6394

Emserstraße eine schöne Hochpart.-Wohnung, 4 Zimmer, mit Balkon, 1 Zimmer im 2. St., 2 Mans. Vorgarten, Reichthümlichkeit, sof. o. sp. zu verm. N. Gr. Burgstr. 16, 1 r.
Frankenstraße 17, im 2. St., Zimmer und Küche zu vermieten. 6496
Grabenstraße 24 zwei Wohnungen, je ein Zimmer nebst Küche, per October zu vermieten. Näh. Messergasse 25. 6261

Gustav-Freytagstraße 4 ist wegen Ankauf eines Hauses die erste Etage sofort zu vermieten. 6511

Jahnstraße 2 eine schöne Mansardwohnung zu verm. Näh. 6539

Kaiser-Friedrich-Ring hochherthliche Wohnung, 6 große Zimmer u. reichl. Zubehör, jetzt oder sp. zu verm. Näh. Adolphsallee 49, P. 4946
Karlstraße 35 (Ecke Miesstraße), 3 Tr. 1., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 6271

Louisenstraße 14, 3. St.,

schöne herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre im Comptoir. 5763

Marktstr. 12 freundl. Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 5704

Niedelsberg 26 ein Dachlogis, 1 Zimmer und Küche, zu verm. 5704
Norikstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1½—3¼ Uhr. 6273

Nicolassstraße 15 sind 3 große schöne Zimmer mit Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 6263

Oranienstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Seitenbau, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden bei **Stüppler**. 5173

Oranienstraße 27, Hth., eine abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 3837

Rheinstraße 84 größere Wohnung von 8 Zim., 3 Mansarden, Bade-Einrichtung sehr preiswürdig per 1. October oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 6514

Riehlstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514

Riehlstraße 4 1 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 5460

Riehlstraße 10, Hth., gr. schöne Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu verm. (auf Wunsch gegen häusl. Arbeit). Näh. B. 1 St. r. 6541

Saalgasse 14 Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Keller, zu verm. 6521

Schwalbacherstraße 14 2 Zimmer, Mansarde, Keller zu vermieten. 6274

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 6274

Für 1800 Mk.

ist eine an der Dampfbahn gelegene komfortable Bel-Etage mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, gr. Balkon, 2 Mansarden u. 2 Kellern alsbald zu vermieten. 11593

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Sprechzeit 9—12 und 3—5 Uhr.

Waltmühlstraße 26 (Landhaus) Wohnung von 2 Zimmern u. Küche an kinderlose ruhige Leute zu vermieten. Näh. beim **Wesiger Max Hartmann**, Adelhaidstraße 81, Part. 6297

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 6275

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 6276

Möblierte Wohnungen.

Bärenstrasse 4, über Entresol, möbl. Winterwohnung, 4 gr., 1 kl. Z., gr. Küche, 2 Kammern. 6534

Dohheimerstr. 12 zwei gr. möbl. Zimmer mit Küche (abgeschl.) auf 1. Oct. zu v. 6532

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 30, 1. St., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 6277

Adelhaidstraße 44, 2. m. Z. m. Kaffee, 9 u. 5 M. v. B. 6278

Adelhaidstraße 46, 1. l., schön möbl. Z. mit Kost bill. zu v. 6492

Albrechtstraße 21, 1. St., schön möbl. Salon und Schlafzim. (sep. Eingang und Balkon) zu vermieten. 6520

Albrechtstraße 30, 2. c. sch. möbl. Z. u. möbl. Mansarde z. v. 6505

Albrechtstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 5775

Albrechtstraße 33, 2 Tr., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zum 15. September zu vermieten. 6190

Bärenstr. 4 (u. Entresol) 1—3 gr. Z. m. sep. Eing., Bad, bill. 6535

Bertramstraße 11, Bel-Et. links, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 6031

Bliechstraße 3, 1. St., vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schön möbl. Zimmer, 1 bis 2 Betten und volle Pension. 6287

Blücherstraße 10, Hth. Part., ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 6535

Blücherstraße 10, Hth. 2 St. l., erh. zwei reinkl. Arbeiter sch. Logis. 6511

Blücherstraße 18, 3. ein gei. schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 5711

St. Burgstraße 3, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 6480

Dohheimerstraße 11, 1. St., gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer mit Durchgangslage. 6344

Dohheimerstr. 33, Part. l., möbl. Zim. mit u. ohne Pens. zu v. 5950

Al. Dohheimerstraße 5, 1. erh. reinkl. Arbeiter Kost und Logis. 6596

Emserstraße 20 gut möbl. Zim., auch für Einj. pass., zu verm. 5896

Emserstraße 49, Part., sehr schönes Zimmer mit voller Pension 50 Mk., auf Wunsch auch ohne Pens. 6299

Feldstraße 15, Mittelst. 2 St. l., einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 6299

Frankenstraße 6, Part., fl. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6299

Frankenstraße 9, 3. St., erh. reinkl. Arbeiter Schlafstelle. 5392

Frankenstraße 10, Part. l., erh. ein j. Mann b. Kost u. Logis. 5904

Frankenstraße 16, Part., ein möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. 5877

Frankenstraße 23, Hth. 1 St. l., einf. möbl. Zim. billig zu verm. 5700

Friedrichstraße 48, 2 r., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 5700

Gerichtsstraße 5

zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6090

Grabenstr. 26, 3. l. ein anst. j. Mann Theil an 1 Z. m. Kost h. 6531

Heinrichstraße 6, Part., ein gut möbl. gr. Zimmer zu verm. 6144

Hellmündstraße 15, 2 St., gut möbl. Z. mit ob. ohne Pens. zu verm. 6497

Hellmündstraße 30 eine möblierte Mansarde mit Kost zu verm. 6011

Hellmündstraße 32, 1. erhalten reinkl. Arbeiter Logis. 6091

Hellmündstraße 48, 2 St., ein schönes gut möbl. Zim. zu verm. 6091

Hellmündstraße 51, nahe der Emserstraße, ein möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten. Näh. Part. 6533

Hellmündstr. 56, Hth. 2 St., erh. ein reinkl. Arb. Kost u. Logis. 6000

Hermannstraße 2, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 6281

Hermannstr. 12, 1 St., sch. möbl. Z. v. 8. m. Pens. 40—50 Mk. 6282

Hirschgaden 23 kann ein reinkl. Arbeiter Logis erhalten. 6060

Jahnstraße 5, Hth., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 6060

Kapellenstraße 10 Part.-Z., g. möbl., mit u. ohne Pension zu v. 5753

Kapellenstr. 61, vom Kochbrunnen, ist ein freundlich möbl. Zimmer f. 25 Mk. pro Monat mit Morgentafel auf sof. zu verm. 6476

Karlstraße 2 möblierte Mansarden zu vermieten. Näh. Baden. 6122

Karlstraße 2 schöne möbl. Zimmer zu vermieten. 5782

Karlstraße 40, 2 links, großes schön möbliertes Zimmer zu verm. 6291

Kirchgasse 51, 2, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 6291

Louisenstr. 41, 2. St. r., ein schönes gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6256

Mainzerstraße 15, 1 St., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 6256

Mainzerstraße 44, 1. ein mittelgr. möbl. Zimmer zu vermieten. 5880

Mauergasse 3/5 zwei ineinandergehende und einzelne möbl. Zimmer zu vermieten. 6291

Mauergasse 3/5 mehrere einfach möblierte Zimmer zu vermieten. 6291

Morikstraße 30 schön möblierte Zimmer bill. zu verm. Näh. im Winter 2 St. links. 6291

Nerostraße 33, 1. Etage, gut möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) zu vermieten. 6216

Neugasse 12, 2, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6502

Neugasse 15, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6502

Oranienstraße 16, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. Preis 16 Mk. 6495

Oranienstraße 40, Hth. 2 St. l., ein möbl. Zimmer mit Kost zu v. 6495

Rheinstraße 45, 2, neben der Art.-Kaf., möbl. Z. f. Einj.-Freim. 6495

Rheinstraße 51, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6524
Näherstraße 19, 2. Et., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6524
Römerberg 3, 1. Et., 1 möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten zu verm. 5705
Römerberg 3, 1. Et., zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 6540
Römerberg 29, 1. Et., schön möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 6140
Saalgaße 16, Laden, möblierte Zimmer zu vermieten. 6542
Saalgaße 23, 2. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6284
Schachtstraße 3 Manfarge mit oder ohne Bett zu vermieten. 6519

Schlichterstraße 14, Bel-Et.,
 zwei oder drei schön möbl. Zimmer, darunter Salon,
 mit Balkon zu vermieten. Näh. daselbst. 5625

Schulberg 19 zwei schön möbl. Part.-Zimmer mit Pension auf gleich
 oder später zu vermieten. 6070
Schulgaße 4, Hh. 2. Et. 1. erhalten Arbeiter Kost und Logis. 5746
Schwalbacherstraße 7, 1. Et., gut möbl. Zimmer mit Balkon h. zu v. 6540
Schwalbacherstraße 27, Wb. 2. Tr. r., erb. ein auch zwei bef. Arb.
 schönes Logis. 6507
Schwalbacherstraße 28, B., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer
 zu vermieten. 5785
Steingasse 1, 1. Tr., schön möbl. Zimmer bill. zu verm., evtl. Pension.
 Steingasse 13, 1. schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5398
Stiftstraße 25, 2. möbl. Wohn- u. Schlafz. zum 1. Sept. zu verm. 6285
 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5778

Tannusstraße 14 zwei Zimmer nach vornen mit
 oder ohne Möbel und mit oder
 ohne Pension zu vermieten. Billige Preise.
Tannusstraße 23 zwei Zimmer nach vornen mit
 oder ohne Möbel und mit oder
 ohne Pension zu vermieten. Billige Preise.
Tatmühlstraße 20, Part., möbl. Z. mit sep. Eingang zu verm. 6512
Tatramstraße 3, 2. Tr. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6227
Tatramstraße 3, 3. Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 6227
Tatramstraße 12 möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 6157
Tatramstraße 14/16, 3. Et., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension
 per 1. October zu vermieten. 6510
Tatramstraße 23 möbl. Zimmer (2-3 Betten) zu vermieten. 5605
Webergasse 22, 2. Et., zwei schön möblierte Zimmer zu verm. 5781
Webergasse 41, 1. rechts, ein groß. fr. möbl. Zimmer zu verm. 6289
Webergasse 50, Weggerl., erb. reinf. Arbeiter Kost und Logis. 6517
Wellrichstraße 7, 2. Et., möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 5445
Wellrichstraße 11, 1. Et., ein zweifelh. hübsch möbl. Zimmer bei stillen
 Leuten an besseren Herrn billig zu vermieten. 6287
Wellrichstraße 16, 1. Et. r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Zimmermannstraße 7, 2. Et. l., eine möbl. Manfarge zu verm. 5774
Zimmermannstraße 3, 3. Et. rechts, gut möbl. Zimmer an besseren
 Herrn zu vermieten. 6106

Zimmermannstr. 10 1-2 gut möbl. Z. a. v. m.
 Auf Wunsch Pension.
 Zwei möbl. Manfargen in feinem Hause an ruhigen
 Mietern zu vermieten. Näh. Ringstraße 1, Part. 5986
 für zwei ruhliche Handwerker ist schönes Logis nebst guter bürgerlicher
 Kost zu haben. Näh. Sedanstraße 9, im Laden.
 Ein besseres Fräulein kann auf October bei einer Wittve angenehmes
 möbl. Zimmer bekommen. Näh. Weißstraße 13, 2. Et.

Leere Zimmer, Manfargen, Kammern.

Adlerstraße 47 eine gr. heizb. Manfarge auf 1. Oct. zu verm. 6504
Weißstraße 13, 2. find ein oder zwei unmöbl. Zimmer zu vermieten.
Weißstraße 13 eine oder zwei unmöblierte Manfargen zu vermieten.
Tatramstr. 6, 2. Et. r., ein leeres Zimmer auf 1. October zu verm.
Wellrichstraße 7 heizbare Manfarge an einzelne Person zu vermieten.
Wellrichstr. 11, 1. Et., zweifelh. hübsch. Z. bei still. Leuten bill. zu verm.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Glaschenbierkeller, Kartoffel-, Gemüse- oder
Glaserbierkeller, Part. Verkauf - Lokal
Römerberg 16 zu verm. Näh. beim Eigentümer. 6089

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebots, welche in der nächsterfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Hg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Jungfer, perfect: franz. sprechend, zu einz. Dame mit auf Reisen ges., außerdem eine geb. Haushält. ver. in der f. Küche, zu einz. Herrn, eine einz. Haushälterin ins Rheingau, ein bef. Hausmädchen zu sein. Herrschaft (zwei Pers.), zwei Alleinmädchen, w. f. b. Koch-, zu einz. Damen, hier u. ausw. (20-25 Wk. Lohn), eine fein bg. evang. Köchin zu Herr u. Dame, zwei Pension-Zimmermädchen u. ein Kochmädchen. Centr.-Bureau 1. Rang (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Französische Bonne

mit guter Empfehlung, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gut nähen kann, zu einem erwachsenen Kinde gesucht. Wilhelmplatz 2, Vormittags 8-10, Nachmittags 2-4.

Eine französische Bonne,

welche etwas Hausarbeit übernimmt u. nähen kann, zu meinem 11 Jahre alten Töchterchen für die Nachmittage gesucht. Offerten unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Einige i. Handarb. geübte Damen

finden dauernde Beschäftigung in unserem St.-Atelier. 11447

Victor'sche Kunstanstalt.

Mod- und Tailleurarbeiterinnen

finden gute Beschäftigung, auch kann ein braves Mädchen in die Lehre treten bei C. Ries-Verbreck. 10808

Tüchtige Tailleur-Arbeiterin für dauernd, sowie Lehrmädchen gesucht. Metz-Ries, Museumstraße 4.

Gute Tailleur-Arbeiterinnen

für dauernd gesucht Webergasse 10. 11296

Tüchtige Tailleur- u. Mod-Arbeiterinnen

für Jahresstelle ges. F. Gerson, Wilhelmstr. 40.

Geübte Costumes-Arbeiterinnen gesucht Tannusstraße 29, 3.

Tüchtige Arbeiterin für dauernd gesucht; auch kann ein Lehrmädchen eintreten. E. Langewand, Damen-Schneiderin, Mauritiusstr. 1, 2.

Tüchtige Arbeiterinnen

zum Rendern von Costumes und Jaquettes gesucht. 11545

J. Bacharach, Webergasse 4.

Wir suchen für unser Buggeschäft eine zweite Arbeiterin und ein Lehrmädchen. 11299

Petitjean freres, Tannusstraße 9.

Modes.

Tüchtige zweite oder angehende erste Arbeiterin gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11520

Weißh. u. Lehrmädch. sof. ges. (dauernde B.) Steing. 12, 1 r. 10639

Ein Lehrmädchen mit guter Schulbildung sucht 10939

Franz Schirg, Webergasse 1.

Lehrmädchen gesucht.

Für mein Damen-Confectionsgeschäft suche ich ein Lehrmädchen aus achtbarer Familie. 9745

H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Ein Lehrmädchen

für den Laden gesucht Webergasse 10. 11294

Lehrmädchen aus guter Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. A. Schreiner, Schulgasse 32.

Ein Lehrmädchen

für die Kleiderstoff- und Weißwarenbranche gesucht. 10678

M. Kabinowicz, Langgasse 33.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Kirchgasse 47, 2. 11411

Lehrmädchen f. Damen-Schneiderei ges. Fr. Jäger, Schwalbacherstr. 17.

Erstes Mode- und Confections-

geschäft sucht Lehrmädchen oder Volontairin. Wo? 11463

sagt der Tagbl.-Verlag.

Ge sucht eine tüchtige Wirtschafterin für ein Hofgut (prima Stelle), sowie eine perfecte Kammerjungfer, französisch sprechend, zwei nette Büffetfräulein und eine Verkäuferin für Conditorei.

Dörner's erstes Central-Bureau, Mühlgaße 7.

Gef. eine g. selbstst. Köch. f. Herrsch. u. Mainz (2. 25 Wk.), a. einträgl. St. Bür. Fr. Kratzberger, Säuerstraße 7.

Eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen zum 1. October gesucht Adelsheidstraße 64, 2.

Eine tücht. Restaurations-Köchin

sofort gesucht Friedrichstraße 23. 11873

Müller's Bureau, Mauerstraße 13, Portiere rechts, sucht für gleich eine angehende Restaurationsköchin.

Nach Amerika eine gute Köchin o. bef. Wittve, unabh., welche die Küche übernimmt, Dorf. h., für mit auf Reisen eine perfecte Kammerjungfer, französisch spr., zu einer adeligen Dame, nach Frankfurt für seines Herrschaftshaus gute Jungfer und Köchin (Herrschaften hier), Jungfer tagsüber zu einer Dame, später für mit auf die Reise, Köchinnen in großer Anzahl, Hotelzimmermädchen, Kaffeeköchin sucht W. Löb (vorm. Ritter's Bureau), Webergasse 15, Telephon No. 394.

Bar. Germania, Frau Kraus, Säbnerg. 5, sucht f. bald eine perf. Herrschaftsfrau, zu einj. sehr fein. Herrn nach Holland (Amsterdam), hoh. Lohn, sehr fein v. Köchinnen f. gl. und 1. Oct. f. hier u. Mainz (nur g. Käufer, hoh. Lohn), eine geb. Haush. f. ein. Haus f. gl., eine Engländer. als Erzieh. u. Gesellsch. v. zwei jg. Damen (Clavierf. erw.), vier gef. nette Hausmädchen für f. f. u. l. Herrschaftsh., Mädchen, w. g. locht, als Alleinm. u. zehn bis zwanzig Mädchen für jede Arb., zwei Zimmer u. eine Kuz. guter Küchenmädchen.

Gesucht eine zuverlässige gut empfohlene Köchin. Pension Villa Carmen, Webergasse 5.

Ein fleißiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Möderstraße 9. 11030
Mädchen für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 3, Conditorei. 9390

Ein tücht. Küchenmädchen sucht
Hotel Zannhäuser. 11180

Gesucht zum 1. October oder früher gegen guten Lohn ein zuverlässiges

Alleinmädchen, welches selbstständig fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, für einen kleinen herrschaftlichen Haushalt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Kapellenstraße 88, Part. 11179

Ein reinliches Mädchen gesucht Wellstrasse 26. 11174

Ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Kirchstraße 9, 1. l. 11178

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht bei C. Wies, Rheinstraße 51. 11239

Braves Mädchen vom Lande gesucht Frankenstraße 16, 1. 11224

Tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lohn gesucht Emmerstraße 40, Part. 9390

Tüchtiges Mädchen

per sofort gesucht Dranienstraße 40, 1. 11334

Ein einfaches Dienstmädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden. 11439

M. st. Landmädchen werden gef. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9, 1. Braves fleißiges Mädchen sof. gesucht Bleichstraße 7, Part. 11439

Ein einfaches braves Mädchen sofort gesucht Herrngartenstraße 3, 2. Tr. Für einen besseren größeren Haushalt wird ein tüchtiges zuverlässiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Tagbl.-Verlag. 11423

30. Mädchen vom Lande für Hausarb. gef. Kaiser-Friedrich-Ring 14. Sof. gef. braves williges Mädchen für H. Hausstand Albrechtstraße 33, 1. Etage. 11419

Mädchen gesucht Moritzstraße 49, 5th. Pt. 11503

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Mühlstraße 11. 11503

Ein junges fath. Mädchen gesucht Dohmerstraße 4, Part. welches fein bürgerlich kochen kann, wird per sofort gesucht. Offerten unter N. G. 694 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11465

Ein junges braves Dienstmädchen sofort gesucht Karlstraße 7, 1. Tücht. fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, in kleinen Haushalt gesucht. Näh. Karlstraße 35, 3. links. 11462

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Nerostraße 16. 11468

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht Nerostraße 12. 11468

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Zimmermannstraße 9, 3. St. 11468

Ein fleißiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht. Näheres Kirchstraße 19, Haushaltungslokal. 11462

Ein älteres Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn sofort gesucht Louisenstraße 5, Vorderb. 1. St. 11431

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht 11431

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches etwas kochen kann, sofort gesucht Webergasse 10. 11292

Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sofort oder später gesucht Victoriastraße 20. 11292

Gesucht gegen guten Lohn ein tüchtiges Hausmädchen auf sofort oder 1. October Uebelhaufstr. 3, Pensionat, Wohnungen 8-10 u. 3-5. 11255

Gesucht auf 1. October

für ein feines protest. Haus ein reinf. kräftiges eries Hausmädchen, welches perfect bügeln, servieren und kochen kann; ebenso ein kräftiges reinliches Mädchen, welches in der fein bürgerlichen Küche durchaus selbstständig und zu jeder Arbeit willig ist. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. zu erfragen Vormittags Viebrüderstraße 13. 11520

Junges Mädchen vom Lande gesucht Frankenstraße 22, Part. 11520

3. Mädchen u. H. Kinde u. Hausarbeit sofort gesucht Karlstraße 23, 2. r. 11520

Gesucht zum 1. October für den Haushalt v. zwei Damen ein Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, Nerothal 35, 1. Gute Zeugnisse erforderlich. 11520

Ein anständiges braves Mädchen findet gute dauernde Stelle. Näheres Mauergasse 8, 3. rechts. 11520

Braves Hausmädchen sofort gesucht Webergasse 22. 11520

Ein hartes Mädchen gesucht, zu jeder Hausarbeit willig. Näh. Weisbergstraße 18, 1. Etage hoch. 11520

Tüchtiges Küchenmädchen sofort gesucht Ronnenhof. 11520

Ein braves anständiges Mädchen gesucht. Näh. Feldstraße 3, Part. 11539

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in eine Restaurationsküche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11539

Geisbergstraße 4 ein Mädchen zum Bedienen der Fremden und für Hausarbeit gesucht. 11544

Müller's Bureau, Mauergasse 13, Part., sucht für sofort tüchtige gut empfohlene Mädchen. 11564

Eine gelesene, in der Kinderpflege gut erfahrene Person, welche auch Hausarbeiten dabei übernimmt, gesucht. Zu erfragen Vormittags bei Bartels, Dohmerstraße 32, Part. 11564

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Vertramstraße 7, B. 11557

Hotel-Zimmermädchen für hier und auswärts, ein gesetztes Mädchen als Beschliesserin, tüchtig, anständig. Bäckermädchen, bess. Hausmädchen, bess. Kindermädchen, in den Rheingau, Restaurations- und Pensionsköchinnen, Kaffee- und Beiköchinnen, H. Kellnerinnen, Allein- und Hausmädchen für hier u. ausserhalb, sowie fünfzehn Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn. Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon No. 434. 11541

Ein Hotel-Zimmermädchen, ein Hausmädchen und ein Küchenmädchen gesucht Hotel Meesack. 11541

Ein gebiegenes Hausmädchen und ein einfaches tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht auf den 23. September für kleine Familie. Näh. Schützenhofstraße 8, zu melden von 5 Uhr Nachmittags an. 11541

Kräft. Mädchen zu einj. fein. Dame (hoher Lohn) gef. Webergasse 49, 1. 11541

Einfaches Mädchen für kleineren Haushalt gesucht Steingasse 29. 11541

Ant. Mädchen u. Kindern a. 1. Oct. gef. Saalg. 4, Butter- u. Giergeisch Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Dranienstraße 37, Gartenhaus. 11541

Gei. einj. tücht. Hausmädch. f. g. Herrschaft. Bar. Säbnerg. 7. 11541

Nach Amerika ein nettes Stubenmädchen gef. Herrschaft hier, sowie ein einf. 11541

Hausmädchen nach Holland, sechs fein bürgerl. Herrschaftsfrauen (hoher Lohn) f. hier u. ausw., zwei bess. Kindermädchen, sechs nette Zimmermädchen für Hotel u. Pension, vier Beiköchinnen, zehn Alleinmädchen f. H. Haush. (a. 2.), zehn einj. Hausmädchen f. hier, ein nett. Mädchen f. Weißzeug in Hotel (Zahrestelle) u. acht tücht. Küchenmädchen, 20-25 Mr. Dörner's erst. Centr.-B., Mühlstraße 7, 1. Et. 11541

Ein beidesdendes Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. October gesucht. 3. m. von 8-11 u. 4-7 Uhr Rheinstraße 66, 2. 11541

Von einem kinderlosen Ehepaar wird zum 1. Oct. ein gewandtes Alleinmädchen gesucht, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann. Pagenstecherstraße 3, Part. 11541

Ein junges kräftiges Mädchen wird für Hausarbeit gesucht Nerobergstraße 9. 11541

Ein tüchtiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Rheinstraße 24, Vbh. Part. 11541

Junges anständiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Feldstraße 11, 2. 11541

Ein braves junges Hausmädchen, das bürgerlich kochen und alle Arbeiten verrichten kann, zu einzelner Dame gesucht. Näh. Elisabethenstraße 14, 2. Et. 11541

Wash- und Waschknechten gesucht Taunusstraße 15. 9654

Ein tüchtiges Waschknecht gesucht Zebrstraße 27. 11418

Ein Monatsmädchen zum Austragen gesucht Webergasse 10. 11293

Monatsmädchen sofort gesucht Albrechtstraße 36, 3. r. 11293

Monatsfrau oder Mädchen sofort gesucht Vertramstraße 3, B. r. 11293

Ein sauberes kräftiges Monatsmädchen für Morgens sofort gesucht L. Pörting, Wilhelmstraße 16, Part. 11553

Tüchtige Monatsfrau für 2 Stunden Morgens gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 23, Seitenbau. 11553

Monatsmädchen gesucht Frankenstraße 16, 2. l. 11553

Monatsmädchen sofort gesucht Grabenstraße 2, 2. St. r. 11553

Ein reinliches braves Monatsmädchen für Nachmittags gesucht Niehlstraße 5, 2. St. l. 11553

Eine Wexfrau sofort gesucht Hellmündstraße 30. 11553

Ein junges propres Laufmädchen sofort gef. Korsettengsch. Webergasse 12. 11553

Mädchen von 15-16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Waltmühlstraße 19, 1. 11300

Ein junges Mädchen tagsüber sofort gesucht Vertramstraße 16, B. r. 11377

Ein reinf. gewandtes Mädchen tagsüber gef. Webergasse 50, B. 11377

Ein braves Mädchen oder unab-

hängige Frau zu Kindern v. 11 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends gef. bei P. Quint, am Markt, Ecke d. Ellenbogengasse. 11464

Ein junges Mädchen für leichte Ausg. von 7-10 Vorm. u. 4-6 Nachm. gesucht Kirchstraße 60, 1. 11464

freundliches Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht. Näh. Kirchstraße 60, 3. 11474

Braves welches zu Hause schlafen kann, gef. Mauergasse 3/5. 11474

Ein Kindermädchen, welches etwas nähen und zu Hause schlafen kann, wird gesucht Dranienstraße 15, 5th. 1 Et. r. 11474

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№. 435. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 17. September.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag,

den 18. September cr., Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, läßt Herr Th. Feilbach, Hof-Restaurateur, hier in der

Hauptrestaurationshalle

der

Fachgewerbe-Ausstellung für Wirthe, im Nerothal,

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

eine große Parthie Bestecke (Messer, Gabeln u. Löffel), Tafeltücher, Servietten, Porzellan, Gläser aller Art, Gartentische, 1 Hotelherd mit Warmwasser-Einrichtung, Wärmeschrant und Tisch, 1 Kassenschrank, diverse Vorbeerbäume und noch viele andere Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau und Geschäftslokal Adolphstraße 3. F 357

Obst-Versteigerung.

Nächsten Freitag, den 18. cr., Vormittags 11 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags

40 Körbe

verschiedenes gebrochenes Tafel- u. Kochobst in dem Hofe

8. Kirchgasse 8

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. F 367

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 8.

Kohlen,

Brifets, Coaks, Holz etc. in besten Qualitäten empfiehlt 11517

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Vertreter von Kohlscheid.

Kieler Sprossen,

Bücklinge, ger. Klundern, Lachshäringe, Schellfische, Neunaugen, Lefardinen, Salm, Zander, Cablian, Limandes, Schellfische etc. empf.

Ein zweithür. Kleiderschrant, 1 Antoinettentisch, ein Regulator, 4 sch. Bilder billig abzug. Gr. Burgstraße 12. 1.

Kneipp-Verein.

Montag, den 21. cr., Abends 8 Uhr, im Saale des Vereinshauses, Dohheimerstr. 24:

Vortrag

des Herrn **Fremersdorf**, pract. Vertreter der **Kneipp'schen** Heilmethode, aus Mainz:

„Ueber Magenleiden und deren Heilung.“

Bei dieser Gelegenheit liegt die Einladung an Sr. Hochw. den Herrn Prälaten **Kneipp**, zu einem Besuche hier, zur Unterschrift auf.

Der Vorstand.

Den verehrlichen Hausfrauen diene, daß auf keine Art sabb Suppen wohlnehmender und kräftiger gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen von

MAGGI'S Suppenwürze.

Zu haben bei

Carl Schliek, Kirchgasse 49.

Die Original-Fläschchen von 65 Pf. werden zu 45 Pf. und diejenigen a Mk. 1.10 zu 75 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 451

Prima Kalbfleisch per Pfund 70 Pf., Roastbeef und Filet im Ausschnitt

empfehlen **Louis Behrens, Langgasse 5.**

Zwiebeln.

Prima halbbare Winterware, 50 Kilo mit Sach ab Friedberg drei Mark, versendet gegen Nachn. F 485

Jacob Stern-Simon, Friedberg (Hessen).

Borzügl. Koch- und Tafelbirnen, frisch v. Baum, zu verkaufen Adolphstraße 9, Part. 11543

Birnen zum Kochen u. Essen per Pfd. 6 Pf. Frankenstr. 4. 11554

Zwetschen das Pfd. 10 Pf., bei Abnahme v. 20 Pfd. p. Pfd. 8 Pf., zu haben Adolphstraße 1. 11551

Verkäufe

G. Piano, vorz. Ton, b. zu v. Hellmundstr. 37, 2. Stb. 1 St. r.

G. erb. Tafelclavier, pr. Instr., b. a. v. Hellmundstr. 37, 2. Stb. 1 r.

H. erst dreimal ger. saw. Tuch-Gehrock-Anz. Zimmermannstr. 8, 3 r.

Markstr. 26, Frontp., 3 Hörer-Laut., 1 Hirschfänger, fast neu, zu v.

Guter Regenmantel zu verkaufen Dambachthal 5, Stb. 2.

Eine eleg. Schlafzimmer-Einrichtung, neu, und lad. Bettstellen billig zu verkaufen Moosstraße 7. 11515

Walramstraße 11, Part., sind bill. zu verk.: 1 franz.

Bett mit Sprung., Hochhaarmatr., Deckbett u. 2 Kissen, 1 Spiegelschr. mit Kristallglas, 1 Verticow, 1 Consol- u. 1 Galleriechr., 1 pol. Kommode, Waschkom. u. Nachtschr., versch. Spiegel, Tische u. Stühle, 2 schöne Bilder, 1 Regulator, 1 Kleiderschr., 1 Küchensch., 1 Bauselbrett, 1 Garderobe- u. 1 Handtuchhänder, 1 Kinderhühnchen etc.

Neues sa. Canape 48, a. erh. Bett. 45 Mt. Michaelsberg 9, 2 L. 11552

Großes Schlafsoffa, gut erhalten, und **Spieleisch** zu verkaufen Gützel-Adolphstraße 3, 2.

Ein Secretär und eine Schreibkommode mit 2^{ter} Aufsatz zu verkaufen Gerichtsstraße 9, 2. Etage rechts.

Ein neuer Tisch u. ein Sopha, Küchen- u. Kleiderschrank billig zu verkaufen. Näheres Nerostraße 13 bei **Ulrich**.

In dem **Paulinenstift**, Stiftstraße 28, eine große **Waschmange**, sowie mehrere gut erhaltene **Porzellan-Ofen** zu verkaufen. Näb. zu erfahren daselbst. F 288

Ein fast neuer **Koffer** billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11538

Eine **Partie Blechtafeln** wird billig abgegeben. 11555
J. C. Roth, Wilhelmstraße.

Das Grummel auf einem Acker und einer Wiese zu verk. Blücherstr. 18, B. 11540

Joy-Terrier, Rüde, 4 Monate, Eltern höchstprämiiert, sehr billig zu verkaufen **Victoriastraße 20**.

Eine **Grube Pferdegedung** ist abgegeben **Barstraße 52**.

Kaufgesuche

Alte Zahngebisse werden stets gekauft **Friedrichstraße 45, Stb. I. 1**.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebr. Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagdutensilien, Militäresecten, Fahrräder. 10400
Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birnzwieg**, Wehnergasse 2. 9572

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Wehnergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8994

Frau H. Lange, Wehnergasse 35, zahlt die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten, Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung f. pünktl. ins Haus.

Gebrauchte Kleider,

Uniformen, Möbel, Pfandscheine, sowie Gold- u. Silbersachen, ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen 10564

S. Rosenau, Wehnergasse 13.
Kaufe stets getragene Stiefel und Schuhe.
K. Häuser, Delaapstraße 3, Laden.

Zu hohen Preisen

kaufe ich gegen sofortige Kasse ganze Haus- und Zimmer-Einrichtungen, einzelne Möbelstücke, Betten, Kassenschränke, Pianinos, Fahrräder, Fuhrwerke, Reit- u. Jagdutensilien. Auch können Gegenstände jeder Art stets umgetauscht werden. Bestellungen hier u. auswärts werden prompt besorgt. 11114

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Pianino oder Flügel

gesucht, gebraucht. Abz. mit Preis u. Fabrikangabe sub **H. A. 4556** beförd. **Rudolf Mosse**, Wiesbaden. (Hept. 2568/9) F 181

Einzelne Möbelstücke,

Wohnungs-Einrichtungen, Pianino, Kassenschränke u. s. w. kaufe ich stets zu anständigen Preisen. 11088
A. Reinemer, Adelsbaldstraße 56.

Alle alten Möbel, Bettwerk, aufrangirte Teppiche u. s. w. kauft stets **Ch. Ney**, Friedrichstraße 45, Stb. I. 1.

Bestellungen erbitte per Postkarte.

Ein gebrauchter **Kassenschrank** zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter **Z. F. 692** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 10772

Küferkarren zu kaufen gesucht. Offerten unter „**Karren**“ postlagernd. 11194

Gebrauchte **Heine Range** zu kaufen gesucht. Off. u. **N. E. 102** erbitte an den Tagbl.-Verlag.

Kranke 14 fl. geb. **Gerden** zu f. gef. 11526
Golzhäuschen, geeignet für Krankenfahrstuhl unterzubringen, zu kaufen gesucht. Offerten unter **H. K. 20** postlagernd.

Ovale 1- und 2-Stückfässer

geücht. Gef. Offerten **Lanagasse 19, Bart.** erbeten. 11546

Verschiedenes

Telephon No. 495. Telephon No. 495.

Theodor Sator,
Tapezirer und Decorateur,
Rheinstraße 94.

Einem geehrten Publikum, insbesondere meiner werthen Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich unter **No. 495** an das Stadtfernsprechnetz angeschlossen bin. 11563

Große Erfolge dch. d. neue arznei- u. operationslose Heilverfahren i. all. acut. wie chron. Krankh. b. langj. erfahr. Praktiker d. **Kneipp'schen u. Naturheilmethode**, Schwed. Heilgymnastik u. Massage. Specialität: operationslose Heilung von Frauenkrankheiten.

R. Vogel, Kirchgasse 54, 1.

Sprechstunden 11-12 1/2 u. 2-3.

Ein Baugrundstück wird gegen ein Haus zu tauschen ges. Offerten bitte unter **E. E. 93** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Tüchtige Schneiderin sucht noch Kunden in u. außer d. Hause. Albrechtstr. 5, Stb. V.
Eine **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen von **Kostümen** in und außer dem Hause. Feldstraße 22, 2.

Damen- und Kinder-Kleider werden angefertigt in und außer dem Hause **Emmerstraße 20, Stb.**

Perfekte Bäglerin i. Privatstunden. **H. Hellmundstraße 54, Stb. 2.**

Erfahrener Krankenpfleger mit prima Zeugnissen empfiehlt sich. Näheres Auskunft bei **Herrn Sturam**, Wallerstraße 2.

Eine Frau sucht ein Kind in Pflege zu nehmen für aufs Land. Näb. im Tagbl.-Verl. 11543

Ernstgemeint.

Junger Mann, ev., mit Vermögen, wünscht auf diese Weise mit einem ev. braven Mädchen vom Lande, mit etwas Vermögen, bekannt zu werden, zwecks Heirath. Nur aufrichtig Denkende wollen ihre Offerten unter **M. E. 100** im Tagbl.-Verlag abgeben.

Heirath. Herr in mittl. Jahren, cathol., mit 12,000 Mk. Verm., sucht m. e. Frä. od. e. Wittve ohne Kinder bef. zu werden, beh. Heirath. Gleiches Vermögen erwünscht. Off. u. **A. B. 12** hauptpostl. erbeten.

Heirath.

Ein tüchtiger und solider, repräsentationsfähiger, feiner Geschäftsmann, 27 J. alt, sucht die Bekanntschaft einer gut situirten, im Haushalt tüchtigen, etwas geb., einfachen gedieg. Dame mit etwas Paarp., w. Lust und Liebe zum Geschäft hat, behufs Heirath zu machen. Gest. Offerten bitte unter **G. K. 20** hauptpostlag. hier. Anonym und Verm. verboten.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die Villa Möhlerstraße 5, in nächster Nähe der Sonnenbergerstraße u. des Kurhanfes, zum Alleinbewohnen eingerichtet, mit Stallung und Remise, ist zu verkaufen. 8998

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats **Cremer**, Adolphsallee 55, zum Alleinbewohnen, mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 9107
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 26.

Ein rentabl. Haus, unweit d. Taunusstr., m. Vorgart., Doppelw., gr. Hof u. Garten, m. Trockenhalle darin, Wein- felder (28 Ruthen Fläche), Erbtheilung b. sehr preisw. für 62,000 Mk. zu verk. — Sehr schöner Privatfisch, aber auch für Geschäftsl., des gr. Raumes u. Gartens wegen, sehr brauchbar, speciell auch für Wädherrsch. — Gef. Off. unt. **P. H. P. 524** an den Tagbl.-Verl. 11165

Verkaufe mein neues Eßhaus, doppelte Wohnungen, Balkon, 10,000 Mk. unter Tage, sehr günstig für Rentner, Beamte etc., mit kleiner Anzahlung für 62,000 Mk. Offerten unter N. F. 673 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11127

Villa Nerothal 45 mit 15 Räumen, Obst- und Ziergarten, sofort wegen Wegzug des Besitzers zu verkaufen, eventl. auch zu vermieten durch Auktionator Klotz, Adolphstraße 3. 10473

Ein neues rentabl. Etagenhaus im Kurviertel (vorzügl. Lage, nahe d. Taunusstr.), ohne Hinterhof, mit Gart. dabei, aus erster Hand sehr preisw. zu verk. Rentiert eine Wohng. von 5 Z. u. Zubehör vollst. frei neben guter Verzinsg. des eigenen Anlagecap. — Auch für Pensionszwecke sehr geeignet. — Gef. Off. unt. N. F. 516 an den Tagbl.-Verl. 11163

Villa zum Alleinbewohnen und eine solche für zwei Familien, an der Wilmshausstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch den Besitzer 8498

Max Hartmann, Adelsheidstraße 81.
Eine hübsche hochherzschaffl. Villa z. Alleinbew., m. schönem Garten dabei, nahe beim Kurpark, Familienverh. h. sehr preisw. für 68,000 Mk. zu verk. Gef. Off. unt. O. J. O. 525 an den Tagbl.-Verl. 11164

Sehr solid gebaute Villa m. 10 Zim. etc., an der Sonnenbergstr. (unter der Lage), für 68,000 Mk. zu verkaufen. 11432

Jos. Imand, Al. Burgstraße 3.
Ein sehr rentabl. Etagenhaus (Eckhaus) in guter bef. Lage (nahe d. Rheinstr.), mit Doppelw. von 4 u. 5 Z., Küche, Bad, Balkon etc., Alles vermietet, sehr preisw. aus erster Hand zu verk. 1000 Mk. wirtsch. Ueberseh. oder eine Wohn. von 5 Z. u. Zubehör vollst. frei, nach Abzug von Zinsen, Steuern u. Unt., u. neben Verzinsg. des eigenen Anlagecap. mit 4 1/2 % — Gef. Off. unt. N. F. 519 an den Tagbl.-Verl. 11160

Villa Elia, Möderallee 24,

in der Nähe des Stochbrunnens, seit Jahren als Fremdenpension eingerichtet, ist wegen halber mit oder ohne Mobiliar zu verkaufen. Näh. daselbst Hart.

Im Villenviertel ist ein

Modernes Etagenhaus,

welches sich als eine gute Kapitalanlage eignet, zu verkaufen. 6419

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein rentabl. Etagenhaus in guter Lage (ganz nahe d. Rheinstraße), mit 4 Etg., 4 1/2 Z., Küche, Bad etc., Alles vermietet, Verhältn. h. außerordentl. preisw. (für die Brandkassen-Lage) zu vk. Gef. Off. u. U. C. 63 a. d. Tagbl.-Verl. 11448

Ein Privat-Götel in bester Lage mit oder ohne Inventar billig zu verkaufen. Offerten unter N. F. 94 an den Tagbl.-Verlag.

Die Villa Diebrich, Wiesbadener

Allee 20 (früher Haus Wilhelm), mit gr. Garten, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8924

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an zwei Strassen gelegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen- und Kohlen-Aufzug. 11265

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Waldstraße.

Arrendierte Baustelle in der Nähe des Kasernen-Neubaus zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10711

Weinberg in Himmelsbach, beste Lage, mit Gressenz Bbl. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11043

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein H. rentabl. Haus in der Nerostr., Möder-, Stiftstr. od. deren Nähe, im Preise von 50—80,000 Mk., zum Betriebe eines Schreinergesch. darin geeignet, bei guter Anzahlg. zu kaufen ges. Gef. Off. u. B. B. 24 a. d. Tagbl.-Verl. 11517

Ich suche rentabl. Haus mit Doppelwohn. als gute Kapitalanl. m. großer Anzahlg. zu kaufen. Off. v. Besitzer unter P. C. 59. an den Tagbl.-Verlag.

Rentabl. Haus mit 2- bis 3000 Mk. Anzahlung, darf ober. Stadtheil sein, von sehr solidem Käufer gesucht. Offerten unter B. C. 60 an den Tagbl.-Verlag.

Miethhaus.

zum Vermieten an Kurgäste geeignet, zu kaufen

ge sucht.

Off. mit ausführlicher Beschreibung und Preisangabe an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., unt. N. F. 2511. (Sept. 97/9) F 181
Ein Etagenhaus, neu, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, wird bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Dasselbe muß eine Etage frei rentieren. Offerten mit genauen Angaben erbeten an 11521
Lud. Heerlein, Goldgasse 16.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

50—55,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zum 1. Januar zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verl. 11094

50—60,000 Mk., 30—35,000 Mk. und 20—24,000 Mk. sind zur 1. Stelle à 3 1/2 %, sowie 60,000 Mk., 45—50,000 Mk., 24,000 Mk., 15,000 Mk., 10,000 Mk., 8000 Mk. und 5—6000 Mk. zur 2. Stelle à 4 1/2—4 3/4 % auszuliehen d. Lud. Winkler, Gellertstraße 7.

30—35,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. für jetzt od. später auszul. Gef. Off. unt. N. F. 44 an den Tagbl.-Verl. 11367

15—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. für jetzt od. später auszul. Gef. Off. unt. D. E. U. 288 an den Tagbl.-Verl. 11095

9—12,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. per gleich od. später. Gef. Off. unt. E. F. T. 489 an den Tagbl.-Verl. 11096

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Capitalisten kostenfreies Placement guter Hypotheken Meyer Sulzberger, Senf, Neugasse 3. 8999

140—150,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (40 % d. Lage) auf ein hoch. Geschäftsh. in La Lage Wiesbad. zu billig. Zinsf. ges. Gef. Off. unt. M. L. M. 512 an den Tagbl.-Verl. 11162

30,000 Mk., ca. 50 % der selbstgerich. Lage, werden in nächster Zeit zu möglichem Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Adresse ist zu erfahren im dem Tagbl.-Verlag. 10688

90—110,000 Mk. geg. gute 1. Hypoth. (50—60 % d. Lage) auf ein vorzügl. Geschäftsh. (Eckhaus) im Centrum d. Stadt von vermög. Manne zum Oct. od. Novbr. ges. — Gef. Off. unt. L. M. L. 518 an den Tagbl.-Verl. 11161

17—20,000 Mk. in erste Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen sofort ges. Offerten erb. Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

60,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. nach der Landesb. zu 4 1/2—4 3/4 % ges. Gef. Off. unt. B. C. 46 an den Tagbl.-Verl. 11365

3000—4000 Mk. gegen doppelte Sicherheit 2 Monate lang zu leihen gesucht. Offerten unter G. C. 51 an den Tagbl.-Verlag.

50—70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/2—4 % zum Januar ges. Gef. Off. unt. T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verl. 11168

500 Mark sucht ein hiesiger Geschäftsmann gegen doppelte Sicherheit und gute Zinsen per 1. October auf ein Jahr zu leihen. Offerten unter A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag.

25—30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 3 1/2—4 % ges. Gef. Off. unt. A. C. 45 an den Tagbl.-Verl. 11366

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. ges. per gleich od. 1. Oct. auf sehr rentabl. Haus von gut situiert. Manne. Prompte Zinszahlg. auf den Tag. Gef. Off. unt. S. F. S. 512 an den Tagbl.-Verl. 11167

3000 Mk. auf gute 2. Hypoth. gesucht. 11440

Immand, Al. Burgstraße 3.

4—8000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5 % ges. auf neues, rentabl. vermiet. Haus in guter Lage von solid. Geschäftsm. u. prompt. Zinsg. Gef. Off. unt. R. G. R. 513 an den Tagbl.-Verl. 11166

2000 Mk. gegen gute Sicherheit von hiesigem Kaufmann zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter N. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

3—5000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 4 1/2—5 % auf ein gutes Geschäftsh. im Kurviertel ges. Gef. Off. unt. U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verl. 11169

Verloren. Gefunden

Verloren auf dem Wege von Rheinbahnstraße durch Wilhelmstraße u. neu Anlagen nach dem Kurhaus e. gold. Kopfnadel (fünfsackiger Stern mit Stein). Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinbahnstraße 3, Bel-Etage.

Verloren
eine kleine schwarze Damen-Uhr mit kurzer Kette und Schleife in Viebrich am Rhein entlang. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier „Hotel Quisiana“.

Silberne Broche

in Kuffeisenform verloren. Abzugeben Hotel Adler.
Ein Stück Blüsch (schw.), Mantel verloren Marktstraße oder Michelsberg.
Abzugeben Frankfurtstraße 2.
Der ehrliche Finder der gelben Kinder-Blouse in der Taunusstr. wird freudl. gebeten, dieselbe gegen Belohnung Lehrsstr. 12, Part. I., abzug. auf den Namen Wichtelschö bündend

Ein Gor-Terrier,

(Halsband eingraviert Ferd. Ludwig Baden), entlaufen.
Wiederbringer erhält Belohnung Abeggstraße 11.

Unterricht

Vorbereitungs- und Höh. Töchterchule an der Stiftstrasse.

Das Wintersemester beginnt Montag, den 21. September, Vormittags 8 bzw. 9 Uhr. Die Anmeldungen neu eintretender Schüler und Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Samstag, den 19. Sept., Vorm. von 9-12, und Nachm. von 3-5 Uhr, im Schulgebäude (Stiftstraße 30, Zimmer No. 23) entgegen.

F 466

Rector Jung.

Bekanntmachung.

Höhere Töchterchule, Louisenstraße.

Beginn des Wintersemesters:

Montag, den 21. Sept., Vorm. 8 resp. 9 Uhr.

Die Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete in seiner Dienstwohnung, Louisenstraße 26, Samstag, den 19. September, Vorm. 9-12 und Nachm. 3-5 Uhr, entgegen.

F 466

Dir. Weldert.

Technikum Frankenhausen - Kyffhäuser

Baugewerk- Tiefbau- Maschinenbau- Schule

Staatl. geleit. Abgangsprüf. Neue
einf. Lehrmethode. Kein Diktieren.
Die Direktion: Kallor.

Programme kostenlos.

(A 134618) F 131

Gesucht für ein Pensionat mit der Schule erwachsenen jungen Mädchen eine erfahrene tüchtige Lehrerin für Deutsch, einschl. Aufsatz, Geschichte, Geographie, ev. Rechnen. Meldungen mit Zeugnisabschriften unter G. E. 95 an den Tagbl.-Verlag.

11583

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension!
Ferienkursus. Vorbereitung für alle Klassen und Examina!
Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Worts. staatl. geprüft. wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.

Junge staatl. geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern (Beaufsicht. der Schularb.). Näh. im Tagbl.-Verlag.

11549

Englische Conversation Quartalskurs 12 Wk. Tüchtige Lehrkraft (Engländerin). Victorische Frauen-Schule, Taunusstraße 13.

9410

Eine junge Engländerin erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Off. postlagernd M. A.

11452

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterricht. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2.

9413

Junger Kaufmann wünscht Unterricht in franz. Sprache. Offerten unter M. E. 95 an den Tagbl.-Verlag.

Französische Conversation

gesucht für einen jungen Kaufmann von einem Franzosen. Näh. Marktstraße 22.

11329

Französische

Convers. und Gram. erteilt gründlich franz. Lehrerin diplömée.

Melle. Martin. Kapellenstrasse 7, Seitenb. 1.

Für italienische Conversations-Cercles bei gebildetem Florentiner werden Damen und Herren als Theilnehmer gesucht. Methode schnellfördernd. Honorar mäss. Louisenstr. 3. a. d. Wilhelmstr.

Italienischer

Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12. 2. Et.

Italienisch

lehrt Italienerin (noue Methode), Conversation und Gram. Bierstädterstrasse 3.

Stenographie

wird gründl. gelehrt. Offerten unt. v. D. 86 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Würzburger Theater-Academie.

Dramatischer Unterricht, Mimik, Plaisir, vollst. prakt. Ausbildung für Drama, Schausp. u. Lustspiel für Herren u. Damen. (M.-No. 3172) F 471
Fran Director Dr. Marie Stolte,
Sanderplatzstraße 35.

Zeichnen-, Mal- u. Modellir-Atelier, Louisenstraße 20.

Unterricht in Del- u. Aquarellmalen (Blumen, Landschaft u. Figur). Ferner Orientalische Brände u. Porzellanmalerei (legtere bunt u. Delftmaler), Aechen. Modelliren in Gips, Holz u. Thon (Blumen, Thiere, Pflanzfiguren, gebrannter Thon in farbiger Glasur). Aquarellschneit. Zeichnen u. Malen nach Natur. Anfertigung von Portraits in Gips, nach dem Leben u. nach Todtenmasken, sowie aller Art von Zeichnungen u. Malereien für Kunst u. Gewerbe im Auftrag. Reinigen alter Gemälde u. f. w. Mittw. u. Samst. Nachmitt. für Kinder.

H. Bouffier.

acad. u. staatl. geprüfter Mal- u. Zeichenlehrer, Lehrer an der Gewerbeschule.

Kathinka Zech,

Pianistin, Karlstrasse 18,

wünscht wieder einige Stunden zu besetzen.

11461

Clavier- und Gesangs-Unterricht

erteilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung empfiehlt sich

11553

Anna Deuschinger, Adelhaidstraße 48, Part.

Fräulein

erteilt gründl. Clavierunterricht zu mäß. Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag.

11537

Industrie-, Kunstgewerbe-, Haushaltungsschule für Frauen und Töchter,

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen,

unter dem Protektorat

Ihrer Majestät der Kaiserin Königin Friedrich.

Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.

Am Donnerstag, 1. October, Wiederbeginn sämtlicher Kurse: einfache und feine Handarbeit, Maschinennähen, Wäsche zuschneiden, Puk, Schneidern, Kochen, Plätten.

Kunstfärberei in allen Techniken.

Zeichnen, Malen nach der Natur (Münchener Schule).

Porzellanmalen, Lederschnitt, Brandmalen, Kerbschnitten.

Buchführung, einfache und doppelte.

Fortbildungskurse in Sprachen (Conversation), sowie in allen Real-fächern einschl. Literatur und Kunstgeschichte.

11498

Ausführliche Prospekte, mündliche Auskunft und Entgegennahme vor Anmeldungen durch

die Vorsteherin

Frl. H. Ridder.

Der Zuschneide-Kursus nach Grande'schem System,

incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt, nebst Anfertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei

Louisenstraße 24. Frau Aug. Roth, Louisenstraße 24.

Vom 1. October ab: Vertramstraße 18.

Auch werden Damen-Kleider unter Garantie angefertigt.

10553

Zuschneiden und

Kleidermachen

nach leicht fasslicher Methode, ohne vieles Zeichnen in kurzer Zeit zu erlernen. Beste Gelegenheit f. Damen, ihre Wintergarderobe herzurichten oder neu anzufertigen. Eintritt täglich. Dauer des

Kursus je nach der Fähigkeit der Teilnehmerin. Monatl. Mt. 10.

Frau Meta Passarge,

Handarbeits- u. Industrieschule,

Schulenhofstraße 16, Ecke Schulberg.

Frankfurter Dienerschule,

Frankfurt a. M., Bleidenstraße 16,

bildet junge Leute bis zu 25 Jahre als perfecte berufstätliche Diener aus und erhalten dieselben Stellung kostenfrei. Kursus beginnt am 1. October. Prospekte gratis. Suche sofort ein Diener. (E. Fept. 1882) F 498

Ein Mädchen oder Stundenfrau für den halben Tag gesucht Dranienstraße 38, 3. Et.
Junges Mädchen für Nachmittags zu Kind. u. für Hausarbeit gesucht Lannusstraße 25, Gartenh. 1.
 Gesunde kräftige **Schänke** zu einem zwei Monate alten Kinde sofort gesucht Langgasse 24, 1. 11504

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine acad. gebildete **Schneiderin** sucht Stelle als angeh. Zuschneiderin. Offerten unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Wittve**, 40 Jahre alt, sucht Stellung als Haushälterin zu ält. Herrn oder Dame nach auswärts. Offerten u. Chiffre **P. E. 103** an den Tagbl.-Verlag.

Empfehle folgende: Herrschaftshausmädchen, tüchtige Alleinmädchen, prima **Alte**. **A. Eichhorn's** Bureau, Nerostraße 34.

Eine perfekte **Herrschafthöfch**in sucht Stellung in einem feinen Hause, ebenso eine **Rebensköchin** in einem feinen Hotel. Näh.

F. Buchmann, Friedrichstraße 47.
 Fein bürgerliche **Köchin** sucht Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Zu erfragen Steinstraße 26.

Ein **gefehtes** gut empfohlenes **Mädchen** sucht Stelle als **Köchin** oder Haushälterin in kleinem feineren Hause. Näh. Sonnenbergerstraße 12a.

Empfehle für gleich u. 1. Oct. perf. und fein bgl. Köchinnen, eine bef. Wittve als Haushält. für feines Herrschaftsh. ob. Pension, Köchin und Hausmädchen fürs Ausland, mehrere Alleinmädchen, Zimmermädchen für Hotel und Pension, Jungf., welche perf. kochen u. frisieren kann, Kinderfräul. und Kindermädchen, junge Mädchen für kleine Familien.

Bureau Germania, Frau Kraus, Säfergasse 5.
 Bür. Fr. Kragenberger, Säferg. 7, empf. perf. Herrschaftshöfch. (pr. 3.).

Ein **besseres** zuverlässiges **Mädchen** sucht Stelle bei einer H. Familie oder zur Führung eines H. Haushalts. Ausf. wird erth. v. 3-7 Uhr Louisenstraße 17, S. 21.

Ein **Mädchen** vom Lande, welches schon gedient, sucht Stelle als Alleinmädchen. Näh. Sedanstraße 9, 3. Et. 1.

Ein **nettes Mädchen** sucht Stelle zu Kindern. Näheres Dambachthal 4, 2. Tr.

Ein **anft. Mädchen**, welches jede Hausarbeit verst., sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näh. Dranienstraße 58, 1. Et.

Ein **Mädchen**, welches 25 Jahre in einer Stelle war, wünscht in einer ruhigen Haushaltung wegen Sterbefall andere Stellung. Auskunft Schwalbacherstraße 63, Part., Vormittags.

Als **Stütze o. Haushält.** f. ein bef., mit 3. J. verf. **Mädchen** Stelle. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein **Mädchen**, das kochen kann, sucht sofort oder später Stelle als Mädchen allein. Frankenstraße 10, 1. Et. bei Bier.

Ein **anständiges Mädchen**, welches bügeln kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Hellmundstraße 54, 2. Et. r.

Ein **ruhiges anständiges besseres Mädchen** (evangelisch), welches in der Küche und den häuslichen Arbeiten durchaus erfahren ist, sucht per sofort oder 1. October Stelle in kleinem feinen Hause als Alleinmädchen. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein **fleißiges reinliches Mädchen** (evangel.), welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht per sofort oder 1. October Stelle in kleinem feinen Hause. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein **Mädchen**, welches in Küche und Hausarbeit erfahren und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. zu erfragen Helmenstraße 11, Hth.

Ein **tücht.**, in der Küche erf. **Mädchen** f. Stelle als **Beitköchin**. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gebildetes Fräulein

gefehten Alters, der franz. Sprache vollständig mächtig, auch in der engl. Sprache bewandert, sucht Stell. in fein. Haus zu groß. Kind. od. zu einer Dame. Zu erf. Feldstraße 1, 2.

Ein **tücht. Alleinmädchen**, 4-jähr. Zeugn., f. Stelle. Meggergasse 14, 2. Alleinmädchen, w. fein bgl. kocht, mit mehrj. Zeugn., empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein **tüchtiges Mädchen** mit 1 1/2 j. Ältesten sucht Stelle. Webergasse 49, 1. Ein **gefehtes** f. solides Mädchen, das fein bürgerl. kochen f. u. Hausarb. verst. (pr. 3.), w. Et. in H. Ham. Bür. Fr. Kragenberger, Säferg. 7.

Ein **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle als Zweitmädchen. Zu erfragen Mädchenheim, Jahnstraße 14.

Ein **solides Mädchen** sucht St. als Hausmädchen. Castellstr. 6, B. 1. Besseres **zuerf. Mädchen**, welches in jeder Hausarb. erfahren ist, sowie gut bügeln kann, sucht pass. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11547

Ein **anft. junges Mädchen**, welches nähen, serviren kann und jede Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Offerten unter **H. E. 104** an den Tagbl.-Verlag.

Büglerin sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Blücherstr. 12, S. 2 r. Perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. Hellmundstraße 54, S. 2. Wäschmädchen sucht Beschäftigung. Karlstraße 3, Hths. 3. Et.

Ein **Mädchen** f. Arbeit (Waschen u. Putzen). Mühlstraße 7, 1. l. Eine **Frau** sucht **Wäsche** u. Putzbedienst. Walramstraße 12, Vdh. Dach.

Eine **reinf. Frau** sucht Monatsstelle, auch nimmt dieselbe einen Laden zu putzen an. Näh. Meggergasse 16, 2.

Eine **junge anständige Frau** sucht **Verhältnisse halber** für **Nachmittags** Beschäftigung. Offerten unter **C. B. 25** an Tagbl.-Verlag erbeten.

Unabh. **Mädchen**, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht tagsüber Beschäftigung oder Monatsstelle Adlerstraße 50, Dach.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **tücht. Schlossergehülfe** gef. **E. Steimmel**, Dogheimerstr. 48.

Schlosser sofort gesucht.

Louis Koenig, Eisen- und Metallgießerei. 11500
 Ein **Schlossergehülfe**, selbstständiger Arbeiter, gesucht. 11062
 Gmterstraße 8, Hinterb.

Schlossergehülfe gesucht. **Emil Werner**, Walramstraße 25.

Schlosser gesucht **Helenenstraße 26.**
 Ein **tüchtiger Modellschreiner** sofort gesucht

Wiesbadener Eisen gießerei u. Maschinenfabrik.
 Ein **Glasergehülfe** sucht **C. Lang**, Meggergasse 33. 11141

Ein **Glasergehülfe** gesucht **Altestraße 20.** 10919
 Drei **Glasergehülfe**, im Vergleichen bewandert, sofort gesucht.

Valt. Schaefer, Dogheimerstraße 34.
 Ein **Glasergehülfe** gesucht **Moritzstraße 60.** 11556

Junger Küferbursche findet b. Stellung **Helenenstraße 2, Laden.** 11560
 Ein **Lapaziergehülfe** gesucht **Louisenstraße 31.** 11417

Einige **Antreiber** gesucht **Drudenstraße 5.**
 Ein **Schuhmacher** gesucht **Hermannstraße 2.** 10797

Zwei gute **Wochenschneider** gef. Meggerg. 2 bei **L. Wessel.** 11418
 wird gesucht **Hellmundstraße 54.**

Kellner
Fürst.
Tüchtige Abonnentenjammler, nur für gangbare Zeitschriften, i. **J. Magin's** Buchhandl., Welltrifstr. 11.

Lehrling gesucht. 10545
H. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 10.

Lehrling
 für die Samen- und Saatenbranche unter günstigen Bedingungen sof. gef. **J. G. Mollath**, 7. Mauritiusplatz 7. 11175

mit guter Schulbildung ver sofort gesucht. Offerten unter **P. T.** hauptpostlagernd.
 Ein **Uhrmacherlehrling** gesucht **Friedrichstraße 2.**

Ein **braver Buchbinderlehrling** gesucht. 10293
C. Fr. Sprich, Kirchgasse 49, 1.

Ein **gewandter j. Mann**
 mit guten Zeugnissen als Hausdiener gesucht

Villa Royale, Winkelmann.
 Herrsch.-Diener, perf. (hohes Salair) i. Bür. **W. Lbb.** Webergasse 15.

J. Hotelhausburschen für ausw. s. **Grünberg's** Bureau, Goldg. 21.
 Sofort ein **Haushälter**, der im Serviren bewandert ist, gesucht **Frankenstraße 1.** 11142

Laufbursche gesucht.
 Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Hermanns & Froitzheim,
 Webergasse 14.

Ord. Ausläufer, ca. 17 J., sucht per sofort **Max. S. Wreschner**, Langgasse 16.

Jung. Laufbursche gesucht **Adlerstraße 29. Gebr. Bungert.** 11561
 Ein **kräft. Junge** vom Lande auf gleich gef. **Helenenstr. 2, Laden.** 11559

Suche per sofort einen jungen **Haushälter**. **Baum**, am Faulbrunnen.

Ein **jüngere**, aber **kräftiger Haushälter** auf sofort gesucht. 11524
Hch. Adolf Weygandt, Gde der Weber- u. Saalgasse.

Ein **junger kräftiger Haushälter** sofort gesucht **Louisenstraße 37.** 10551
Adernrecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Aecht gesucht **Nerostraße 44.**
 Ein **Bursche** für Feldarbeit gesucht **Sedanplatz 4, S. P.** 11311

Junger Mann, der fahren kann, gesucht **Geisbergstraße 11.**
 Ein **kräftiger zuverlässiger Mann** als **Beimann** zu einem Kehrriemwagen gef. Gute Zeugnisse Vor-Bedingung. 11469

Phil. Friedr. Schauss.
 Fuhrunternehmer, Karstraße 6.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Mann (25 Jahre alt) mit schöner Handschrift, Soldat gew., sucht Stelle auf einem Bureau als Abschreiber oder sonstigen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11523

Gärtner, junger tüchtiger, sucht Stelle. Offerten unter Chiffre **D. D. 70** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafthlicher Diener

sucht Stellung zum 1. October. Offerten unter **H. E. 96** an den Tagbl.-Verlag.

Junger cautionsfähiger Mann sucht Vertrauensstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11596

Wer giebt oder besorgt **Krebi. j. Mann** mit einj. Berechtigung Stellung in kanim. Geschäft? Offerten sub **S. E. 105** an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche für meinen Sohn, der im Schreiben u. Rechnen gewandt ist, eine **Lehrlingsst.** auf einem Bureau. Näh. Tagbl.-Verlag. 11522

Empf. perf. u. gng. **Diener** u. **Haushälter**. **B. Germania**, Säferg. 5

Fremden-Verzeichniss vom 16. September 1896.

Villa Nassau.

Seine Königliche Hoheit Prinz Georg von Preussen mit Gefolge: Hr. Rittmeister von der Gröben, persönlicher Adjutant, Sr. Kgl. Hoheit, Hr. Prem.-Lieut. Freiherr von und zu Egloffstein und Dienerschaften.

Adler. Jäger, Fabrikant, m. Fr. Barmen van Schmid, m. Fam. Batavia Kerbusch, m. Fr. Rheindalen Bosch. Altenburg Vinkb. Nymegen Nickel. Nymegen Reners. Nymegen Hinrichs. Nymegen Unkraut. Nymegen Quitz. Berlin Schnabel, m. Fr. Hückeswagen Höfle, Fabrikant. Offenbach Schmeckel. Berlin Stratmann, Dr. Duisburg	Zum Erbpriest. Dabner, Kfm. Melpers Erff, Fr., m. Sohn. Cassel Kipper, Kfm. Frankfurt Becker. Trier Schwenk, m. Fr. Limburg Schirmer. England Gasch. Dresden Europäischer Hof. Bartenstein, Kfm. Breslau Salm, Kfm., m. Fr. Köln Grüner Wald. Schwill, Kfm. Elberfeld Lindner, Kfm. Darmstadt Frankenstein, Kfm. Frankfurt Weber, Kfm. Frankfurt Brünner, m. Fr. Hachenburg de la Haye, Kfm., m. Fr. N.-Lahnstein Falterbaum, Kfm. Köln Falterbaum, Ingen. Köln Anton, Kfm. Blankenheim Wolf, Kfm. Worms Büngen, Kfm. Vallendar Schellhorn, Kfm. Darmstadt Bröcker, Rent. Creuznach Plenge, Kfm. Leipzig Classen, Kfm. Berlin Sommer, Kfm. Frankfurt Frohwein, Kfm. Diez Hotel zum Hain. Hendrich, Secr. Dillbeheim Wenger, Fr. Breslau Kuhlmann. Bochum Stoemann. Brüssel Vodop. Altona Otto, Secretär. Altona Pillz, Secretär. Altona Herder, Secr. Friedrichsfeld Barner, Fr. Rembeck Hotel Happel. Schatteberg, Baumeister, m. Fr. Idstein Issel, Architect. Idstein Adam, Fr. Frankfurt Goerg, Kfm. Kirberg Brassard, m. Nichte. Köln Stanz, m. Fr. Wien Hotel Hohentollern. Schiff, m. Fr. Nordhausen Wagner, Kfm. Plauen Magen, Fr. Petersburg Linse, Fr. Petersburg Ranck, Fr. Carlsruhe Byk, Fr., Rechtsanwalt. Frankfurt Vier Jahreszeiten. Kelton, Fr., Rent. London Johnston, Rent. London Gordon, Rent. London Blattner, Rent. London Coward, Rent. Bath Steadman, Rent. Bath Smillett, Rent., m. Fam. London Pension und Hotel Kaiserbad. Asterblum, Fr. Warschau Silberberg, Fr. Warschau Booms, Oberstlieut., m. Fr. Holland Faure. Holland Adlung. Kattowitz Schwetschke, Dr. phil., m. Fr. Heidelberg Roether, Oberst. Rendsburg Hotel Kaiserhof. Stern, Fabrikant. Wien Ehrenfeld, Fabrikant. Wien Fleitmann. Hamburg Schoverling, Fr., m. Fam. New-York	Scheurenberg, Director. Düsseldorf d'Albany, Fr., Bar. Holland v. Iterssion, Fr., Baron. Holland Collins, Fr. Brighton de Baer, Advokat, m. Fr. Antwerpen Saalfeld, Kfm. Helmstadt Häussler, Fr., Rittmeister. Neu-Ulm Wilkening, Fr., Fabrikant, m. Töcht. Hannover Hotel Harpfen. Oostendorf, Kfm. München Schneider, Bauunternehmer, m. Fr. Heilbronn Goldene Kette. Reuschlich, Kfm. Sterkrade Neiffer, Fr. m. T. Sterkrade Tamm. Frankfurt Schwab. Remscheid Goldene Krone. Neuburger, Kfm., m. Fam. Ichenhausen Hotel Mehler. Glodny, Commerz.-Rath. Kattowitz Glodny, Stud. phil. Kattowitz Schött, Kfm. München Steir, Kfm., m. Fr. Erkelenz Hotel Minerva. Leoni, m. Fam. London Nassauer Hof. Hantke, Fkbb., m. Fam. Warschau Schreiber, Prof., Dr. Königsberg Steinmeister, Fr. Bünde Hecker, Fr., O.-Stabsarzt. Düsseldorf Steinmeister, Landrath, m. Fr. Nauen Ritter von Kanitz, m. Fam. u. Dienerschaft. Wien Schneider, Fr. Wien de Gregoria. Messina Picardi. Messina Metz, Kfm. Freiburg Villa Nassau. Vogler. Brüssel Kuranstalt Nerothal Jurjans, Kfm. Haag Petersmann, Fr., m. T. Berlin Hotel du Nord. Füzan, m. Nichte. Dessau Nonnenhof. Richter, Kfm. Berlin Heesen, Kfm., m. Fr. Radesheim Meurer, Prof., Dr. Würzburg Wassermann, Kfm. Berlin Bonnell, Rent. Trier Schäfer. Creuznach Wolf, Kfm. Mannheim Hierttses, Kfm., m. Fr. Speyer Boche, Kfm., m. Fr. Strassburg Langer, Dir., m. Fam. Hamburg Hannes, Kfm. Leipzig Stephan, Ingen. Dresden Hotel Oranien. Bischoffsheim, Fr. Paris Paine, Fr., m. Bed. Paris Dr. Pagenstecher's Augenklinik. Jung. Elberfeld Wybrants, m. Fr. Dublin Schiffmann, Dr. Batavia	Pfützer Hof. Heimann, Lehr. Langenberg Kamberger, Techniker. Creuznach Wagner, Kfm., m. Fr. Ludwigshafen Ditus, Ingen. Dresden Promenade-Hotel. Gloy, m. Fr. Paris Barthels. Bergdau Weppeler, Geh. Kriegsr. a. D., m. Fam. Berlin Vita, Director. Wien Gillet, Gutsbes. Ingersheim Zur guten Quelle. Schmidt. Lauterbach Quisisana. de Losseff, Fr., m. Kind u. Bed. Moskau Rhein-Hotel. van Heloma, Fr. Zeevenaar Couper. London Stern, San.-Rath, Dr., m. Fr. Berlin Pillmanns, Offiz. Grimma Edwards, Fr. London Runkel, Amtsrichter. Charlottenburg Bardt, Rittergutsbes. Lubosch von Zur-Mühlen, Edelmann. Dorpart de Naeyer-Tasté, m. Fam. Brüssel Ritter's Hotel garni und Pension. Frewer, Dir., m. Fr. Barmen Offenbacher, Fabr., m. Fr. Petersburg Herzenberg, Fr. Mittau Rose. Arkwright, Fr. England Crutchly, Major. London Ross. London Jork-Davies. London Gaynor. London Barnardiston, Admiral, m. Fr. England Ogle, Dr., m. Fr. London Schützenhof. Kallen. Elten Ottiker, Fr., Rent. Köln Ottiker, 2 Fr. Köln Sechausen, Consist.-Rath, m. Tochter. Arolsen Heyge, Kfm. Anolda Jobst, Kfm. Essen Kraf, Kfm. Coblenz Weisser Schwan. von Porland, Rittergutsbes. Langendorf Schnabel, Fr. Niederhausslau Spiegel. Steinhaus, Fr. Warschau Panski. Zawiercie Muydan, Kfm., m. Fr. Breslau Tannhäuser. Blatt, Lehrer, m. Fr. Idar Gross, Kfm. Bochum Vollmers, m. Fr. Kiel Schmid, Kfm. Stuttgart Reiners, Fr. Rheindahlen Cloos. Diekirch Bisenius, Assist. Eitelburg Gullich, Kfm. Köln Sedeé, Buchdr.-Bes. Köln Kern, Ingen., m. Fr. Ruhrort Gorig, Lehrer. Erbach Hain, Kfm. Kaiserslautern Schulz, Fr., m. K. Hamburg Taurk, Fr. Hamburg Tannus-Hotel. Heil, Bankier, m. Fam. Freiburg	Hungerhöfer, Bürgermstr Trier Korach, Kfm., m. Fr. Königsberg Hunt, Rev. Dublin Hunt, Fr. Dublin Holm, Dr. med., m. Fr. Eckernförde Gabulski, Prof., Dr., m. Fm. Cleve von Lillenthal, Rent., m. Fam. Bremen Petrie, Rent., m. Fr. Berlin Pengel, Fabr. Hamburg Steinberg, Rent. Nürnberg Müller, Fr., Rent. Amsterdam van Muyden, Fr., Rent. Amsterdam Adler, Kfm. Würzburg Vogen, Rent., m. Fam. Dresden Graack, Rent., m. Fr. Lauenburg Fritsch, Ingen., m. Fr. Halle Hotel Victoria. von Dobenatz, Frhr. Berlin Sewald, Graf. Dresden von Eppinghoven. Schloss Langenfeld von Schwake, m. Fr. Hannover de Naeyer-Tasté, m. Fam. Brüssel Rhodius. Malheim Görtz, Dir., m. Fr. Berlin Schwager, Ingen. Berlin Hotel Vogel. Haupt. Crefeld Fraumbach, Stud. Duisburg Sanner, Kfm. Düsseldorf Sänger, Kfm. Stuttgart Löwenthal, Kfm. Berlin Hotel Weins. Revermann, m. T. Münster Kupfer, Ober-Landesger.-Rath. Carlsruhe Wagner. Gnadenthal Schoeler, Fr. Neuwied Loose, Ingen., m. Fam. Luxemburg Jeanvenand, 3 Fr. Berlin Zauberhüte. Mörner, Kfm. Carlsruhe Hunoldstein, Kfm. Frankfurt Werth. Duisburg Hohmann, Fr. Barmen Nicoedei, m. Fr. Köln In Privathäusern. Pension Anglaise. Macdonald, Fr. England Villa Capri. von Haxthausen, Fr. Sommerau Pension Continentale. Geissler, Amtsricht. Ahlen Villa Helene. Sausse, Fr., Stadtrath, m. Tochter. Elbing Villa Monbijou. Schlesinger, Consul. Paris Park-Villa. Hencynski, Dr. med., m. Fam. u. Bed. Rostock Sonnenbergerstrasse 12a. Feilgenbauer, Kfm. Dresden Hoeritzsch, Rent. Dresden Burchards, Rent. Elberfeld Villa Victoria. von Brock, Fr., General, m. T. u. Bed. Warschau Pension Winter. Dauelsberg, Fr., m. Tocht. Hamburg
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

11333

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ihr Glück.

(24. Fortsetzung.)

Roman von H. v. der Landen.

(Nachdruck verboten.)

Sie stehen nebeneinander und blicken träumerisch in den stillen, zauberhaften Abend hinaus. Die Fürstin, die verschränkten Arme auf die Brüstung lehrend, beugt sich etwas vor, der Doktor steht seitwärts, die eine Hand aufgestützt; seine Blicke wenden sich von dem schweigenden Park auf seine Begleiterin, deren schöne Gestalt, deren feines Köpfchen und weiches Profil, vom Mondlicht umflossen, ihm so reizvoll erscheint, wie kaum je zuvor. Und nicht der äußere Reiz allein ist es, der ihm heute Herz und Sinne fangen nimmt, nein, er weiß es seit diesem Abend, daß in diesem schönen Körper eine Seele lebt, die, zu Eblem angeregt, dem Eblem nachstrebt und ein Herz, das durch ihn schon halb erweckt, einst an seinem Herzen — er zweifelt nicht mehr daran — zu vollem beglücktem Leben erwachen wird.

Ein heimlicher Banneshauch durchrieselt den Mann; unwillkürlich zieht es ihn näher zu ihr, sein Arm streift leise ihre Schulter, sein Athem ihren Nacken und ihre Wangen.

Lola fühlt es, sie verharrt regungslos, aber das Herz klopfte so rasch und laut in der Brust, daß sie meinte, es müsse ihr schier herausspringen vor nie gekanntem, nie geahntem Glücksgefühl, und wie von dem Blick seiner Augen, die auf ihrem Antlitz ruhen, gezwungen, wendet sie endlich langsam das Haupt und sieht ihn an.

„Fürstin Lola —“ sagt er; in dem Ton liegt eine ganze Welt von heißer, mühsam beherrschter Leidenschaft und tiefer Liebe.

„Fürstin Lola,“ fährt er dann fort, „ich weiß nicht, ob es zum Glück oder Leid führen wird, aber gleichviel — ich kann nicht länger schweigen, ich muß es Ihnen sagen, was mein Herz erfüllt. Ahnen, wissen Sie es nicht längst, Fürstin Lola?“

Lola schweigt noch immer, nur die langen Wimpern senken sich langsam über die leuchtenden Augen, die eben so voll und brennend zu ihm aufgeschaut haben. Er ergreift ihre Hand.

„Daß ich Sie liebe, Lola — liebe über Alles in der Welt. Ich weiß wohl, es ist ein großes Unterfangen, zu Ihnen von der Liebe zu reden, an die Sie nicht glauben wollen, und die Sie verleugnet haben bis zu dieser Stunde. Leugnen Sie sie noch, glauben Sie noch nicht daran? Werden Sie auch auf mich herabschauen mit jenem kalten, souveränen Lächeln, das all denen zu Theil geworden ist, die Ihnen jemals von der Liebe sprachen? Oder werden Sie mich verspotten, werden Sie mich von Ihrem Angesicht verbannen?“

Seine Stimme zittert, das Blut hämmert in seinen Schläfen, seine Blicke hängen an ihren Augen, über die ein leises Zucken dahingeht: ein kaum merkliches Bittern läßt ihre Gestalt erbeben,

sie preßt eine Hand auf den wogenden Busen, sie sieht ihn und —

„Lola, Lola —“ ruft der Mann mit einem halbunterdrückten Zaudern; er liegt zu ihren Füßen, er preßt seine brennende Stirn gegen ihre herabhängende kühle Hand. Zum ersten Male tönt die Stimme einer echten, tiefempfundenen Leidenschaft an ihr Ohr, zum ersten Mal steht sie derselben nicht kalt und unberührt gegenüber, heiß verlangend schlägt ihr Herz dem Manne entgegen, der, vor ihr knieend, ihre Hand mit Küffen bedeckt, und der jetzt, zu ihr aufsehend, in kurzen, abgebrochenen Sätzen mit vor Erregung bebender Stimme spricht:

„Jahrelang habe ich diese Liebe gehütet, wie mein heiligstes Geheimniß. Sie sehen mich erstaunt — ungläubig an. Freilich, es mag Ihnen eine Unglaublichkeit scheinen, daß ein Mann Jahre um Jahre ein Bild, eine Liebe in seinem Herzen tragen kann, ohne davon zu reden, ohne sich kaum durch einen Blick zu verrathen. Ich habe es gethan, Fürstin Lola, in den Kinder- und Jünglingstagen unbewußt, seit ich ein Mann geworden mit der vollen Erkenntniß, daß Sie und nur Sie das Weib meiner Liebe sind und bleiben werden. Ich wollte es ja nicht, weil ich mir sagte, daß es Wahnsinn, Thorheit sei, daß ich einem unerreichbaren Trugbilde nachjagte; ich habe mich dagegen gestraußt, Sie wurden das Weib eines Anderen, — ich verurtheilte Sie streng wegen dieser Ehe. Jahre der Trennung kamen, es blieb dasselbe, ich wollte vergessen, — ich vergaß nicht — ich liebte Sie, wie ich Sie heute liebe, Sie und nur Sie allein. Und Sie, Lola,“ fährt er in leiser, zärtlicher Frage fort, zu ihr aufschauend, — „und Sie? Ist es wahr, was Ihre geliebten Augen mir verrathen haben, Lola?“

Ein nie gekanntes Glücksverlangen überkommt sie, ihr Herz fordert stürmisch sein Recht, sein ewig heilig Recht, und doch findet kein Wort über ihre Lippen, kein Blick von ihr zu ihm den Weg. Da springt er auf und tritt dicht vor sie hin.

„Lola!“

Leise stehend, beschwörend klingt seine Stimme — er ist todtenbleich, die Fürstin regt sich nicht.

„Lola,“ wiederholt er, und der Athem ringt sich leuchtend aus seiner Brust, „Lola, treiben Sie ein Spiel mit mir?“

Jetzt schlägt sie die Augen zu ihm auf, voll und ganz, jetzt sagt sie ein Wort — ein einziges —

„Erit!“

Und er weiß, daß er ihr bitter weh gethan hat.

"Vergieb mir, Lola," bittet er, ihre Hand aufs Neue an seine Lippen führend, "vergieb mir — ich vergaß —"

"Sie vergaßen, daß ich eben anders bin, als andere Frauen," ergänzt sie leise, den Kopf bei jedem Wort neigend, "im guten, wie im schlimmen Sinne. Ich habe nie das gethan, was man ein Spiel treiben nennt mit den Herzen der Männer, ich habe sie nur behandelt meiner Individualität entsprechend. Warum sie mich angebetet und geliebt haben — einige vielleicht sogar treu und echt empfindend — ich weiß es nicht — und ich lege keinen Werth darauf, weil ich selbst nichts für sie fühlte — nie, niemals und für Niemand. — Das ist nun vorbei —"

Sie senkt tief und hebt wieder den Blick zu ihm und sieht ihn an, beinahe flehend, — und er senkt den seinen hinein, tief, innig, bis die langen Wimpern ihre schönen Augen verschleiern. Ein leidenschaftliches Entzücken überkommt ihn; wie er sie vor sich sieht, die schmalen, weißen Hände ineinandergeschlungen, den feinen Kopf leicht abgeneigt, hat sie etwas rührend Hülfloses, Hingebendes, wie er es nie für möglich gehalten.

"Lola," wiederholt er leise und zärtlich — "Sie haben nie und Niemand geliebt — und das ist nun vorbei und ich — wirklich ich — bin der glückliche Mann, der dies stolze, kalte Herz erweckt hat zur Liebe — zum Leben — Lola —"

Er nimmt ihre Hände und zieht sie an seine Brust und sieht stumm und verlangend in das süße, blasser Gesicht.

"Lola —," sagt er dann ernst, "Lola, wollen Sie mein Weib werden?"

Er fühlt, wie ihre Hände kaum merklich in den seinen zucken — eine qualende Angst überkommt ihn, als könne dies kaum erwartete Glück ihm entziffen werden; er zieht ihre Gestalt näher zu sich heran — sie folgt ihm willenlos. —

"Lola —" sagt er noch einmal, und jetzt klingt seine Stimme fast heiser vor innerer, qualvoller Erregung — "ist Ihre Liebe zu mir so groß, daß Sie Alles, was Sie mit der Vergangenheit verknüpft, dahinten lassen wollen um meinetwillen — Namen — Rang — Reichthum?"

Es ist gesagt, was gesagt sein mußte — und sie schweigt, ihre Hände werden kalt — sie athmet rascher — den Mann überkommt eine wahnsinnige Angst.

"Lola —" ringt es sich in abgebrochenen Sätzen von seinen Lippen — "glaubst Du — denn — noch nicht — an die Allgewalt der Liebe?"

"Ich glaube an die Liebe, Grif," antwortet sie leise, — "ich weiß jetzt, daß sie den Menschen zum Menschen zieht und das Herz zum Herzen zwingt, daß sie wohl ein großes, nie geahntes Glück zu geben vermag, aber —"

Sie stockt und schweigt verwirrt.

"Nun —" drängt er ungeduldig, ihre Hände mit fast schmerzhaftem Druck zusammenpressend.

"O — nicht jetzt —" bittet sie.

"Doch, doch, Lola —," besteht er, "laß uns in dieser Stunde Alles aussprechen, was zwischen uns liegt und was ausgesprochen werden muß. Wenn's etwas Gutes ist, warum es mir vorenthalten, und — wenn es was Schweres ist, warum es hinauschieben — ob es nun heute kommt oder morgen!"

Sie setzt sich in einen der niedrigen Bambussessel — er nimmt dicht neben ihr Platz.

"Gleich nach der Beisehung des Fürsten in Zariaskowo wurde auch sein Testament eröffnet," beginnt Lola — "und seit jener Stunde erst weiß ich, wie sehr er mich gehaßt haben muß um meiner Jugend willen, wie groß seine Eifersucht und sein schmählicher Egoismus war. Dies Testament sichert mir vollen Genuß aller Uragieffschen Revenuen bis zu meinem Tode — wenn ich Wittwe bleibe; es entzieht mir Alles, auch das geringste Legat, im Falle einer Wiedervermählung, bestimmt außerdem, daß der Prinz mit dem Tage meiner Verlobung einer Tante, der verwitweten Fürstin Olga Feodorowna Uragieff, der Schwägerin meines verstorbenen Gatten, zur Erziehung übergeben wird. Diese letzte Bestimmung berührte mich damals weniger hart, da Olga Feodorowna eine vorzügliche Frau ist und Alexei rührend lieb — mir war das Kind fremd. Jetzt liegt auch diese Sache anders, und daran haben Sie selbst die Schuld. Sie haben mich darauf hingewiesen, dem Kinde im wahren Sinne eine Mutter zu sein — ich habe es versucht; heute würde es mir schwer werden, mich von Alexei zu trennen, aber — ich bin ehrlich genug — ich

würde es vielleicht überwinden, denn wie gesagt, Olga Feodorowna ist eine edle, eine kluge Frau, ich wüßte mein Kind geborgen — nein, das Kind würde kein Hinderniß sein. Ich selbst aber, Grif, kann nicht mehr in eine andere Atmosphäre verpflanzt werden, wenn ich auch glaube, daß sie gesünder und frischer ist."

"Ach, ich verstehe —" unterbricht er sie bitter — "der Fürstin Uragieff ist es unmöglich, von ihrer Höhe herabzusteigen, um die Gattin eines einfachen, bürgerlichen Arztes zu werden, es ist ihr unmöglich, den Reichthum und die Pracht ihrer Umgebung gegen das so viel schlichtere Heim, welches — wahre Liebe ihr bietet, zu vertauschen!"

"So hart es Ihnen klingen mag, so sehr Sie mich deswegen verurtheilen, Grif — ich glaube nicht, daß die Liebe im Stande ist, uns über uns selbst hinauszuwachsen zu lassen, das heißt über unsere angeborenen Eigenschaften, Vorurtheile oder selbst Gewohnheiten — Sie ebenso wenig wie ich. Ihre Liebe umweht mich jetzt mit einem Glorienschein, den ich nicht verdiene. Sie würden erwarten, daß das hochmüthige, Pracht und Luxus beglückende Weib dadurch zu einer demüthig glückseligen, freudig entbehrenden Hausfrau geworden sei — aber das wird nie geschehen, Grif, nie — verlassen Sie sich darauf! — und Sie würden enttäuscht sein. Ich kann nicht leben, ohne all dies hier herum —" sie deutete mit einer Hand nach dem Schloß hinein.

Der Mond stand in voller Klarheit über ihnen, aber die Luft hatte sich abgekühlt — ein kalter Windhauch strich über die Terrasse. Fürstin Lola erhob sich fröstelnd.

"Lassen Sie uns hineingehen — mich friert," sagte sie und schritt ihm voran in den Gartensalon.

Frau von Weihen war im Nebenzimmer eingenickt; Lola ließ leise die seidenen Thürvorhänge zusammenfallen, die den Raum vom Gartensalon trennten und warf sich in einen hochlehnigen Sessel in einer Fensternische. Die Blätter einer Musa neigten sich über ihr Haupt. Grif musterte mit düsterem Blick die Pracht der Einrichtung, die gelbseidenen, goldbrockierten Tapeten, die üppigen Polster, den weichen Teppich, die gemalten Plafonds und vergoldeten Thüren — alles Dies bildete die richtige Folie für die vornehme Frauengestalt in dem tadellos sitzenden, schlichten Trauerkleid. Und wie er nun, in ihren Anblick verunken, da stand, da konnte er selbst nicht anders — da mußte er sich sagen, daß sie in ehrlicher Selbsterkenntniß gesprochen, wenn sie sich mit einer Warmhauspflanze verglich, sie konnte in keiner anderen Atmosphäre mehr gedeihen, sie hatte die Fähigkeit dazu verloren, ihre Lebensbedürfnisse, ihre Gewohnheiten waren bis zur Unnatur verfeinert und raffiniert.

Nein, sie konnte nichts aufgeben von alledem; ihre Liebe war nicht groß genug, sie frei zu machen von den Außersichlichkeiten ihres Daseins, aber seine Liebe hatte sie unterkühlt. Er würde nicht jene Wanderung verlangen, von der sie gesprochen, er war reich, er wollte ihr gerne jeden Luxus gestatten, soweit seine Mittel reichten, sie brauchte weder eine "demüthige" noch eine "entsagungsvolle" Hausfrau zu werden, er liebte sie, wie sie war. Seine Seele verlangte heiß und leidenschaftlich nach ihr. —

"Sie zürnen mir?" fragte Lola plötzlich.

"Dazu habe ich kein Recht!"

"Nein, das haben Sie nicht, aber Sie sind oft so eigenthümlich, so empfindsam. Glauben Sie mir, in einer Ehe würden wir — natürlich durch meine Schuld — Beide das Glück nicht finden, das wir erwarten."

Sie schließt die Augen und lehnt das Haupt zurück; er kniet neben ihr nieder und preßt seine Stirn gegen ihre Hand, die auf der Seitenlehne ihres Stuhles ruht, er zürnt fast mit sich selbst und doch kann er nicht anders. Sekundenlang regen beide sich nicht, da fühlt er ihre Finger leise über sein Haar gleiten, er hebt den Kopf und sieht sie an.

"Grif — glauben Sie, daß ich Sie liebe?" fragt sie leise.

"Auf Ihre Art, Fürstin Lola — ja," antwortet er nicht ohne Bitterkeit.

"Auf meine Art" — — Sie neigt dazu ein paarmal das Haupt und der kleine Mund zuckt schmerzlich, "ja, ja, auf meine Art. Es ist eine ganz seltsame Art zu lieben, so eine, die kein Opfer bringen kann, die nicht selbstlos ist. Armer Grif, daß Sie gerade Sie an ein solches Weib kommen müssen. Grif —"

(Fortsetzung folgt.)

Ausverkauf

von gut erhaltenem Hotel Silber nur noch bis Ende dieses Monats zu jedem annehmbaren Preis.

Nerostraße 14.

Gabeln, Löffel,
Messer, Kaffeelöffel,
Vorlegelöffel,
kleine u. große Platten,
Saucière, Quillière,
Casserole u. Fischkessel,
Kaffeekannen,

Theekannen,
Milchkannen,
fl. Suppenterrine,
„Zuckerschalen,
Speisenwärmer,
Kaffeemaschine,
Theemaschine, Leuchter,

zwei Pariser Pendulen in echter Bronze u. mehrere kunstvolle Bilder.

Ferd. Müller, Nerostraße 14.

! Billige Futterstoffe!

Gutes Taillenfutter Meter 25 Pf., 100 Cmt. breites Rockfutter in allen Farben Meter 30 Pf., Futterstoff Meter von 10 Pf. an, Stokklüster in allen Farben Meter 40 Pf., Rohbaarmoll, breite Waaren Meter 35 Pf., weiße und graue Shirtings Meter 18 Pf. 10810

Guggenheim & Marx,
Marktstraße 14.



Dürkopp's
„Diana“

für Herren und Damen

genießen einen Weltruf durch unübertroffenen leichten Lauf, Haltbarkeit und Eleganz! 10887

Alleinige Vertretung:

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Fahrunterricht für Herren und Damen. Fahrsaal.

Anfertigung nach Maß.

M. Moog, Herren-Schneider,

hält sein gr. Stofflager den hochgeehrten Herrschaften, sowie Freunden und Gönnern bei Herbst- und Winterbedarf bestens empfohlen. Zusicherung eleganter Ausführung, sowie Zahlungserleichterung bei prompter Bedienung. 11435

Ergebnis

M. Moog, Herren-Schneider,

Schwalbacherstraße 25 bei Drehermeister Zollinger.

Wiesbadener Mischung

per Pfund 170 Pf.

ist der feinste, kräftigste und wohlgeschmeckteste geröstete Kaffee, hergestellt und empfohlen von 9495

J. C. Bürgener, Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb,
Hellmundstraße 27 u. Moritzstraße 64.

Anzündeholz

G. H. Nöll, Mauritiusstraße 4.

(ungebündelt), Kiefern und Fichten, glatte Waare, à Ctr. 1.45 Mk., fein gespaltenes Kiefern-Anzündeholz à Ctr. 2.40 Mk. empfiehlt 10804

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke ist feinstes Ungarmehl.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke giebt die feinsten Kuchen.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke giebt das feinste Gebäck.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke giebt die feinsten Torten.

Backe mit „Schneeflocke“!

Schneeflocke ist das feinste Mehl der Welt.

Nur in plombirten Beuteln zu 5 Pfund. Alleinige Niederlage:

A. Sching (Inhaber Carl Mertz),
Schillerplatz 2.

Vor Nachahmung, insbesondere Benutzung des Wortes „Schneeflocke“, wird gewarnt, da dasselbe patentamtlich eingetragen ist.

11490

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Damen-Schneiderin **Marie Lacabanne** zu Wiesbaden gehörigen Waaren-Vorräthe werden während kurzer Zeit

erheblich unterm Einkaufspreis ausverkauft.

Seiden-, Sammet- und Velvetstoffe, gestickte Roben und Wollstoffe, Gaze, Bruxelles-Chautille und andere Spitzen, Jette- und matte Perlen, Garnituren, Knöpfe u. s. w.

Alles letzte Pariser Neuheiten.

Lannusstraße 49.

Der gerichtlich bestellte Concurs-Verwalter.

F 466

Gerritzen's Aorkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 10821

Frauen-Krankenkasse. Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstüßung in **Krankheits-** Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag 70 Pf. F 258
Frauen-Sterbekasse. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr. Sterbegeld 500 Mk. Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht, Herrngartenstr. 17, Berghof, Girschr. 26, Heuss, Kirchg. 47, Kern, Sedanstr. 1, Löw, Marktplat. 8, Meyer, Balkenstr. 25, Opfermann, Hellmundstr. 62, Rebert, Sedanstr. 1, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Bleichstr. 7, Spies, Hellmundstr. 44, Unverzagt, Melchardstr. 42. F 258**

Kaffee Thee

7.75 Pf., M. 1.03, 1.10, 1.30 b. 1.95 p. Pfd. M. 1.80, 1.85, 2.05 b. M. 4.80 p. Pfd.

Grosser Preis-Abschlag!

Erste Anfuhr der neuen 1896/97er Thee-Ernte.

Vorzügliche Qualitäten! Billige Preise!

Filiale der Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 26. 14135

Butter. Feinste Molke-rahmbutter, täglich frisch, allerfeinste Qualität, per Pfund 1.20 Mk., für Wiederverkäufer billiger, frei Haus geliefert bei

J. Hornung & Cie.,
3. Hüfnergasse 3.

Neue Holland. Vollenhänge
4, 5 u. 7 Pf. per Stück,

neue Bismarck-Hänge

empfehlen **H. Meyer, Dorichstrasse 24.**
Schöne Äpfel und Birnen zu verk. Drudenstr. 1, 2 St.
Äpfel von mehr. Bäumen zu verk. Nabh. Adolfsallee 17, 2.
Empfehle für den bevorstehenden Herbst- u. Winterbedarf

Belgische Anthracit
der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, ist ein vorzüglicher, sparsamer Dauerbrand für amerikanische und alle anderen Kessel-Systeme. Durch bedeutende Lager-vorräthe, sowie durch umfangreichen Absatz für den kommenden Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf — ca. 12,000 Centner trotz der gelinden Witterung vorigen Winters — ist ein Beweis, welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einführung erworben hat.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen. Preise billigt. Lieferung in jedem Quantum; Probecentner stehen gerne zu Diensten.

Alleinverkauf und Niederlage
bei

Th. Schweissguth, Nerostr. 17.

Fernsprech-Anschluß No. 274.

Alle andern Hausbrandartikel in nur 1a Qualität zu billigsten Preisen. 10708

Kohlen der besten Zechen,

sowie

Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündeholz,
Holzkohlen, Lohkuchen, Anthracitkohlen
und Briquetts

liefert billigst die Kohlenhandlung von 10841

Karl Riehl, Schachtstrasse 7,
früher in Firma Friedrich Riehl.

Schlangenbad.

Grösstes Garten-Restaurant „Russischer Kaiser“

Neu erbaute elegante Halle für 150 Personen.
Herzl. Lage. Schattiger Garten. Vorzügl. Küche und Keller.
Billige Preise. (Fa. 872/6) F 126

Vereinen und Touristen bestens empfohlen.
Von (12 bis 3 Uhr feinen Mittagstisch zu Mk. 1.70.)

Flaschenschränke



mit Sicherheitschloss
für 50 Weinflaschen Mk. 9.50,
100 „ 12.—,
150 „ 16.—,
200 „ 19.—, (H. & 3303/8)
300 „ 27.—, F 130

Preuss & Spielberg, Altona-Ottensen 10.

Für Baunternehmer.

Eine Anzahl einfacher, jedoch sehr solider Regulir-Häufsen billig zu verkaufen. 11801

J. Hohlwein,
Selenenstraße 23.

Haushaltungs-Seifen.

Salmiak-Zerpentin-Schmierseife, Silber-Schmierseife, 9229
Salmiak-Zerpentin-Seifenpulver, Glycerin-Schmierseife.
Gustav Erkel, Seifenfabrik, Heggergasse 17.
Louis Heiser, Seifenfabrik, Gr. Burgstrasse 10.

Zwiebeln 10 Pfd. 40 Pf., Centner 3.50 Mk., Säringe 4 Pf., Dsd. 45 Pf., Brennpurpur, hochgr., per Schoppen 18 Pf., Schenertücher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Kornbrod, lg. Laib, 35 Pf., Feinstleder, Schwämme, sowie sammtl. Colonialwaaren bill. Schwalbacherstr. 71

Verkäufe

Ein gut gehendes Milch-Geschäft ist zu verkaufen. Nabh. bei Paul Kurz, auf dem Mauritiusplatz.

Ein gut erhaltenes Billard zu verkaufen. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 11402

Einige gebrauchte, noch sehr gute Pianinos billig zu verkaufen. H. Matthes, Rheinstrasse 29. 9238

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verkaufen. Beltrichstrasse 6, Part. 11897

Verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen,

Salon-Garnituren, einzelne Sophas, Sessel u. Stühle, Tische, Buffets, Küchenmöbel etc. billig zu verkaufen Friedrichstrasse 13 u. 14. 10296

Wegen Umzug gut erhaltene und antike Mobiliten zu verkaufen Gr. Burgstrasse 13, 2. zwischen 1 und 3 Uhr Nachm.

Zwei schöne Muschelbetten, Spiegelschrank, Herren-Schreibbureau, Bücherständer, Piano (Kreuzsaitig), Verticow, zwei- u. einbürtiger Kleiderständer, Kommoden, Gallerie-Schrank, Waschkommode und Nachttisch, Delgemalde, Schreib-Secrétaire, Canape, Deckbetten u. Kissen, Kassenständer, Küchenständer, Regulator, 1 großes Kinderbett mit hohem Haupt, verschiedene Stühle, Spiegel, 1 Prachtbibel, 1 Theke, 4 eiserne Gartensessel, ovale und viereckige Tische, Ledersofa, Bettstellen mit Sprungrahmen billig zu verkaufen Adelhaidstrasse 56, Part. 11424

Wegen Umzug werden billig verkauft: 2 neue polierte Betten, Kameltischen-Divan, Sopha mit (u. ohne) 6 Polsterhüllen, Kuch.-Kleiderständer, Verticow, Kommode, ovale, □ und Nippische, Regulator, Kuchentisch, Polsterstuhl, Spiegel, Bilder, Kaffeefernse, Kristallvasen, 2 gebrauchte Betten, 4 neue Koothaarmatratzen, Deckbetten, Kissen etc. Karlstrasse 14, P. Ecke der Rheinstraße. 11205

Heute und morgen Freihandverkauf, 4. Schulasse 4: Muschelbetten von 36, pol. Schränke 58, zweith. lackirte 35, einbürt. 16, Canape 20, Confol 12, Kommode v. 26 an, Waschkommode mit weis. Pl. u. Toilette 75, Salontisch 40, Küchentische 6, Deckbretter 5, Stühle v. 3 an, Küchen-schränke 22, Nachttische 8, Büchereal 12, alle Arten Spiegel, vollst. Bett 36, Ottomane 22, Delgem., Kupfer- u. Stahlstich, Regulator, Tisch u. Zugl., Teppich, 1 groß. Goldsp., einz. Koothaarmatr. u. n. v. A. 4. Schulasse 4

Möbel und Betten,

Koothaarm- und Segrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Bald- u. Kleiderständer, Verticows, Kommoden, Spiegel, sämtliche Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 8964
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstrasse 46.


Sehr billig und gut kauft man alle Sorten gebrauchte und neue Möbel, Betten, Polsterwaaren, Tische, Stühle und dergl. Lieferung von ganzen Einrichtungen. Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Transport frei ins Haus. 11498

Kleiderschränke, Küchenschränke 18, pol. Kommode 18, ov. Tisch, Küchen- und Waschtisch, großes Kinderbett, Console, Canape billig zu verkaufen Wehringstraße 47, Stb. 2.


Ein- u. zweithür. Küchen- u. Kleiderschr. 15, Kommode 15, 6 St. Barockstühle 20, ovaler Tisch 10, Schneiders- u. Bügeltisch (1,85 gr.) 9, Vorratsschr. f. Küche 12, dreith. Eichen-Weizenholzschr., Verticow, Console, Betten billig zu verkaufen Hermannstraße 4, 3 St. 11090

Gut gehende Wheeler-Wilson-Nähmaschine für 18 Mk. zu verkaufen Bleichstraße 23, 2. 11178


 Polst. Laden-Einrichtung für Colonialwaaren-Geschäft billig zu verkaufen Grabenstraße 28. 10579

Kutsch-Wagen u. 1 Federrolle zu uf. Wehringstr. 16 b. Woll. 10038

Federrolle (40 Ctr. Tragkraft) zu uf. Wehringstr. 16 bei Woll. 11155

 Ein noch gut erhaltener Fuhrwagen preisw. zu verkaufen. Näh. Neugasse 11, Laden. 11503

Ein zweiräderiges Karrenchen, für Speiserei- oder Milchhändler, billig zu verkaufen Karlstraße 14, Part., Ecke Rheinstraße. 11204

 Ein gut erhaltener Kinder-Siegewagen billig (9 Mk.) zu verkaufen Westendstraße 3, Stb. Part. 11204

Pneumatik, neu, wenig gefahren, zu verkaufen Feldstraße 7, 1 St. 11204

Dreipferd. Gasmotor (Benz, liegend),

4 Monate alt, wegen Betriebs-Vergrößerung sehr preiswürdig abzugeben Wiesbadener Fahrräder-Fabrik, 13. Nerostraße 13.

NB. Derselbe kann jeden Tag in Betrieb gesetzt werden. 11203

Einstrasse 24 zwei transportable Herde und verschiedene Tische zu verkaufen. 8146

Vier gut erhaltene eichene Ständer mit Böden, 600—700 Liter haltend, billig zu verkaufen Dohmeierstraße 27. 11502

Zwanzig Orhoft-Käffer, frisch geleast, billig zu verk. Althaidstraße 54, Stb. 1. 10777

Einmach-Käffer und Ständer sind zu haben. Müller J. Heim, Bleichstraße 1. 10777

Wegen zu großem Vorrath

geben Zimmerspäne a Karren zu 2 Mk. 70 Pf. ab Gebrüder Müller, Dohmeierstraße 53. 10109

Eine Grube guter Strohmist zu verkaufen Hochstraße 7. 10109

Verschiedenes

Von der Reise zurück.

Charles J. Monk,

Dr. of Dental Surgery,

has returned. 11449

Baubüreau

und Wohnung befinden sich von heute ab 11061

Bierstädterstraße 10.

K. Schultze, Architekt.

Lohnender Nebenverdienst.

Einem Beamten, Kaufmann oder Privatmann, der über freie Zeit verfügen kann, wird eine sehr lohnende Vertretung von einer in ganz Deutschland eingeführten ersten Firma (nicht Waarengeschäft) unter besonders günstigen Bedingungen zu übertragen gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen unter Chiffre N. A. 4793 befördern F485

Haasenstein & Vogler A.-G., Braunschweig a. M.

Feuer-Versicherung.

Von einer deutschen Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft werden tüchtige

Vertreter

für Wiesbaden und Umgegend gegen hohe Provision und sonstige Bezüge gesucht. 11335

Offerten unter D. B. 26 befördert der Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes Speiserei- u. Flaschenbier-Geschäft, Laden mit Wohnung per sofort abzug. P. G. Rück, Postenstraße 17. 11351

Ein Herr mit Diener sucht gegen freie H. Wohnung die Verwaltung eines Hauses zu übernehmen. Off. unter Z. W. 19 hauptpostlagernd

Alle Schreiner-Arbeiten, sowie das Reparieren, Aufpolieren u. Mattieren von all. Arten Möbeln w. prompt u. billigt ausgeführt. **Hch. Walther**, Schreiner, Kirchhofsgasse 10. 10058

Ellenbogengasse 6

werden Rohr- und Strohkühe geflochten, repariert und poliert. 10331

Zum Umzugs-Termin.

Aufträge zum Aufreissen und Neuherichten, sowie zum Transport und Umzug von 11338

Kronleuchtern und Lüstern

aller Art

erbitte ich mir möglichst frühzeitig. Kostenanschläge bereitwilligst.

Nathan Hess


(Abtheilung für Installation),

Telephon 331. Wilhelmstraße 12.

Gefittet wird Glas, Marmor, Alabaster, Meerschmalz, sowie Kunst- Gegenst. all. Art (Porzellan, feiner, im Wasser haltb.) Kirchg. 23, 2.

Verpackungen von Spiegeln, Bildern, Porzellan, Glas und Möbeln. Näheres bei

C. Heister, Faulbrunnstraße 13, 2 St. Spezialist im Glas- und Porzellanfassen. 10574

 Umzüge per Federrolle werden prompt und billig besorgt Dohmeierstraße 28, Stb. 11284

Mit Möbelwagen und Federrollen werden

Umzüge

in der Stadt und über Land unter Garantie billig besorgt.

Fr. Deuster, Ofenfeher und -Bager, wohnl. Cranienstraße 3.

Costüme werden nach der neuesten Mode unter Garantie für guten Sitz preisw. angefertigt Nerostr. 3, 2.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 9716

With. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Büglerin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Caféstraße 6, 1 r.

Sandstrube werd. faden gew. u. acht gefärbt Weberg. 40. 9714

Berliner Neuwäscherei von L. Pfülf,

Nömerberg 30, Stb. 1 St.,

empf. sich zur Uebernahme von Wäsche. Spezialität: Kragen, Manschetten, Oberhemden, Kleider, Gardinen werden wie neu hergestellt. Pünktliche Bedienung. Billigste Preise.

Makelne Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 10556

Gepr. Kranken- u. Wochenbett-Pflegerin

empfiehlt sich. Uebernehme auch Nachtwachen, zu Neugeborenen oder Aus- hilfeleistung. Zu erfragen Gmberstraße 19, Frontp.

Gebildete Pflegerin übernimmt **Wochen- und Krankenpflege** in besseren Häusern, auch auswärtig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11415

Damen finden diskrete Aufnahme bei (No. 27922) F482

Rosa Veith, Mainz, Begleitfr. 7.

Guter Garbenarund unentacht. abzugeben Merzstr. 17. B. 11060

Gebrüder Baum,

vorm. W. Thomas,
Webergasse 6,

empfehlen eine **unübertroffene** Auswahl in

Neuheiten

für die

Herbst- und Winter-Saison.

Specialität:

Strumpfwaren — Tricotagen.

Elegante Kinder-Garderobe.

Fertige Damen-Kleider und Blousen.

Morgenkleider, Matinées,
Jupons, Schürzen, Cravatten,
Handschuhe, Schirme.

Herren-Hemden, Kragen, Manschetten.

Nur beste Qualitäten.

Billige Preise.

11508

Ungesunde Creditverhältnisse.

Wenn in einer Periode des stetig sinkenden Nindstades, des Geldbedarfes in den Banken und Sparkassen, kurz eines allgemeinen Angebots mobilien Kapitals, das nach Verzinsung strebt, immer noch Klagen laut werden, daß es Landwirthen und Handwerkern an Kreditgelegenheit mangelt, daß ihnen Personalkredit erschwert würde oder sehr theuer thut, dann muß man wohl zu der Naßheit gelangen, daß dies zum Theil an notorischer Unwürdigkeit der Betreffenden liegt. Aber es find dies nicht alle Kreditfindenden, vielmehr ist ein großer Theil entweder unbeholfen oder benehm oder arrogant, misanthrop oder unbedachtlicher Weise verstimmt. Letzteres hat schon manchen Kreditwürdigen in die Hände des verhasstenen Bankrothers, anstatt an eine gute billige Quelle des Kredits geführt. Kreditnehmern ist doch seine Schande und der Geldstmann, selbst der große und reiche, muß an auch zuweilen Kredit nehmen so gut als der kleine. Wenn man aber den kleinen Geldstleuten, Handwerkern und Landwirthen eingureden sucht, es müsse etwa von Staatswegen so billiges Geld für sie bereit stehen, als der größere Geldstmann heute der Reichsbank oder den großen Diskontanten Diskont für seine Wechsel gibt, so ist das ein ganz falscher Standpunkt, da der Wechsel des Handwerkers von kleinem Betrage die Zuverlässigkeit des Eingangs auf Tag und Stunde nicht bietet, um mit jenen billigen diskontirten Wechseln in gleichem Range zu stehen. Nicht die Reichsbank, als ein die moralische Unterstützung des Staates und das Notwendigste gegen Ausgabe eines Theiles ihres Gewinnes gewöhnliches öffentliches Institut macht den Preis für den Diskont, sondern das gesammte Angebot und die gesammte Nachfrage und deshalb muß auch der kleinere Kreditbedürftige diesem Faktor der Preisbildung für den Zins Rechnung tragen.

Das Geschäft wegen des theueren Geldes als Ursache einer Noth bei Landwirthen oder Handwertern ist aber auch unberechtigt, denn es sind nicht die 2 pCt. Zins auf einen Theil des Betriebskapitals, die diese Sünde mehr garben als Industrie und Großhandel, die sie etwa bedrücken. Was ein Handwerker an folchem Zins mehr zahlt, ließe sich mehr an manchen Stellen und auf manche Weise ersparen und schon etwas verminderter Mißthelogenz würde vielfach mehr gleich Erparniß herbeiführen als man an Zins mehr ausgeben als man gern wollte. Ebenso ist es beim Landwirth, soweit es sich lediglich um Personalkredit für den Betrieb handelt. Größere Schulden, die man erst in Jahren — günstigen Falles — abtragen kann, darf kein Landwirth in Form des Personalkredits machen, solche Kosten muß er als Grundschuldbank mit Abtrag aufnehmen. Beim Handwerker begegnen wir aber ebenso gewissen einem Uebel der Kreditnehmer in Form von Personalkredit, selbst bezugs Ankaufs von Grundstücken. Aber auch im Geschäft wird zu viel Kredit genommen, weil man Geschäfte über seine Mittel beginnt und treibt. Ein großer Theil unserer Konfursie ist auf den Umstand zurückzuführen, daß man zu viel Kredit nimmt und dann seine Gläubiger nicht mit Vorwissen oder Ausständen zu bezahlen vermag, wenn sie auf Zahlung drängen. Ein Umlauf, der dazu führt, zu große Vorräthe auf Kredit zu nehmen, ist der heutige Konfursiekampf. Auf der einen Seite will man es anderen Geschäften gleicher Art — aber vielleicht viel kapitalstärkeren — nachthun, auf der anderen Seite werden Waarenkredit von geschäftsliefernden Reskenden und anderen aufgedrängt, verwandeln sich dann bald in Bankkredit oder in Wechselkredit und bedrücken dann den leistungstigen Kreditnehmer oft bis zum Zusammenbruch.

Jedoch spielt noch ein Anderes eine wichtige Rolle bei den Kreditbüthen des kleinen Kaufmanns und des Handwerkers, das ist ihr eigenes Kreditgewähren. Auch sie drängen ihren Kunden Kredit auf und es giebt noch ein großes

Publikum, das sich denselben gern anbringen läßt. Nicht allemal ist das Publikum froh, Kredit zu bekommen; es bedarf ihm eigentlich gar nicht, aber es nimmt ihn doch und nutzt ihn übermäßig aus. Es giebt unzählige Personen, die ihr richtiges Ankommen haben und selten oder nie Kredit zu nehmen brauchen oder doch immer nur für kurze Fristen, aber wenn erst die Schuld gemacht ist, hält das Bezahlen schwer, wenn man das Gefasste erst gelassen, benutzt hat, zahlt man ungern. Das Vorwissen ist noch übermäßig, und gerade hier in Wiesbaden, in Schwung und es sind nicht die Borger allein die Schuldigen, sondern zuweilen in gleichem oder höherem Maße die Verborger. Aus Großmännlein bietet man Kredit an, aus Kleinstgeldstück den Kunden wieder zu vertreiben, hält man daran fest. Ein kleiner Preisausschlag reizt zum Kreditgewahren, eine Kontostrenfzung steht man als Unheimlich für die Kundschafft an und hinderein kommt man selbst in Nothe, klagt man über die Verorger und den Borg.

Die Klagen der Geschäftseute verdienen, sowohl die Kredit ausdrücken, kein Mittel, aber die Kreditnehmer, die Geld im Kassen haben, oder gar Zinsen einbringen für Baus- und Sparkassen-Euthaten, während die Geschäftseute auf Zahlung warten lassen, verdienen den höchsten Zinsfuß. Jedoch nicht allemal hat die Borgere die Schuldigen oder die einzeln Schuldigen. Trotz ihrer Klagen über Geldmangel stellen Handwerker und andere Geschäftseute keine Rechnungen und so kann die Schuldner nur zahlen, wenn er sich mit Wägen seine Rechnung erobert hat. Es giebt nämlich Handwerker, die sich nur auf Drängen bereit finden lassen außer zu Neujahr oder auch zum 1. Juli Rechnungen auszugeben und sie beschweren sich noch, wenn ein pünktlicher Zahler Rechnung mit der Bestellung oder Lieferung, oder bald darnach, fordert. Solche Leute sind also selbst daran Schuld, wenn es ihnen zu Zeiten sehr knapp mit der Kasse geht, wenn sie un-nützlich derlei hohe Bankzinsen zahlen müssen, oder gar in schlimme Verlegenheiten geraten. Kaufleute sind nun allerdings leichter geneigt und im Stande, Rechnungen zu stellen, aber sie bieten häufig gegen ihr Interesse und gegen ihre Kräfte Kredit an und gewähren ihn übermäßig lang, um die Kundshaft zu fesseln. An manchen Orten haben die ans dem Borgeweien herrschenden Verhältnisse und Klagen dazu geführt, daß sich Vereine für Kreditreform bildeten, deren Mitglieder sich verpflichten, Quittalsrechnungen zu stellen, auf strenge Mahnung zu sehen und schließlich ein Eingreifen der Vereinsorgane in Anspruch zu nehmen. Aber was geschieht sich an solchen Orten? Nur ein Theil der Kaufleute schließt sich an und anderer bleibt mit den übernommenen Pflichten im Rückstand, die Mehrheit der Handwerker bleibt aber auch den Vereinen ganz fern und klagt ruhig weiter über Geldmuth und schädliches Zählen ihrer Kunden. Dabei werden nach wie vor an Unfähigkeit oder falscher Sach keine Rechnungen zu rechter Zeit gestellt und das Borgende Publikum verzogen, anstatt zu pünktlichem oder barem Zahlung erzogen zu werden. Jedes Entgegenkommen gegenüber den Klagenenden wäre ein Fehler, jede vermehrte Kreditbereitschaft desgleichen die üblen Gewohnheiten, und wenn nicht fortgesetzte Belehrung und Mahnung hilft, so wird schließlich die Noth es thun. Die Konsumvereine haben an manchen Orten dem Borg gegenüber sehr nützlich gewirkt, aber trotzdem scheiden sie Diejenigen gerade an, die daran leiden könnten oder Vortheile bezüglich der Verminderung des Borgeweien gehabt haben. Wer weiß Mittel, um rascher zu helfen als die Noth es thun wird? mm.

Aus Kunst und Leben.

* Die Schlammgase in Saarbrücken. Die Chemiker-Zeitung berichtet nach einem Aufsatz der Oesterreichischen Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen über die vom Laboratorium in Saargemünd.

gründen vorwiegendsten Merkmale der Untersuchungen sind in den folgenden Tabellen enthalten (Schemen). Es wurden 692 Anwesenheiten von Bitterposteln auf 23 Gruben ausgeführt. Die durchschnittliche Grubenolumen betragen, je nach der Grube, auf 1 gewöhnlicher Fohle rund $\frac{1}{4}$ bis 30, in einer Fohle selbst 60 Kubikmeter; das täglich enthaltenen Grubenolumen wechselt zwischen 251 und 20,763 Kubikmeter. Die 23 Gruben liefern im Jahre in der für Ventilation benötigten Luft 62.643,000 Kubikmeter. Schläglogos, Mehlman hat das Gewicht von 1 Kubikmeter Schläglogos zu 722 Gramm angegeben. Die Trümmen des Mehlman, welches am stärksten die geringste Fohle enthält, beträgt 100 Gramm.

[illegible]

• **Ein hülfser Plan.** Aus St. Petersburg, 8. September, schreibt man der *Allg. Volls.*: „Dieser Tage ist eine Regierungspedition aus St. Petersburg nach Mittelnahen abgegangen, um festzustellen, ob es möglich ist, den Lauf des Amur-Darja, des alten Amur, in der Richtung der Mündung in das Japanische Meer zurückzuführen. Diese Expedition wird aus 1000 Mann bestehend sein, welche unter dem Befehl des Generals von Wärsing und bereits Peter der Große in einer Expedition nach den Küsten Thierhaasi, nach welchem an der früheren Mündung des Amur-Darja eine Festung angelegt, der Fluß in sein altes Bett zurückgeführt und die Mündungen in den Amur-See verändert worden sind. Im Laufe der Zeit haben sich wiederholt Regierungspeditionen nach Mittelnahen abgesandt, die sich für Fortschritt erklären, daß die Mündung des Amur-Darja in das Japanische Meer nach dem Amur-See durch künstliche Teiche enthalten sei, andere erklären die Thatfachen durch natürliche Verschlingungen und meinen, daß bei der Senkung des Bodens gegen das Japanische Meer die des Amur-Darja mit der Zeit wieder in sein altes Bett zurückgeführt werden könne. Der Kaiser hat sich für die Ansicht von Gubnow, welcher bei Gelegenheit seines Eintretens in den Kaiserlichen Hof die Senkung des Amur-Darja in das Japanische Meer durch künstliche Teiche mittelst, daß dieser Fluß in der letzten Zeit von selbst seinen Lauf zu verändern begonnen hat und andauernd Neigung zeigt, wieder in sein altes Bett zurückzuführen. Wie dem auch sei, in Anbald hat man sich wiederholt mit dem Amur-Darja beschäftigt, welche im günstigen Falle vielleicht erst in 20 oder 30 Jahren eintreten könnte, da die Schöpfung eines dauernden Wasserweges zwischen Amund und dessen mittelländischen Besigungen von so großer Wichtigkeit ist. Wie ein Fluß auf die Karte zeigt, ist es bei dem Gefallen des in Rede stehenden Landes möglich, aus dem Fluß eine Wasserleitung durch die Berge, die Kanalverbindungen mit dem Ozean und dem Amur zu ziehen.“

Variser Brief.

Wetterfreunden. — Der Garenrummel. — Die angli-
kanische Klasse in Paris. — Theater-Einnahmen. — Cause
célebre.

Nario, 15. September.

Mit Sturm und Regen scheint diesmal der Sommer
schieden zu wollen, und wäre nicht der Kalender da und
vor Allem die allmächtige Mode, die da erklären, der Herbst
ist noch nicht gekommen, noch müsse man am Meeresstrande
luftwandeln und im Gebräde stärkende Lüste einathmen, so
würde man sich verstaubt fühlen, zu glauben, er habe bereits
seinen Ginzug gehalten. Ja, wenn man den Wetter-
propheten Vertrauen schenken darf, dann sind die etwas
mehr als kräftigenden Hefte, die in letzter Zeit hier
geweht, nur ein Vorpiel dessen, was uns erwartet, und
Manche, denen ihr eigenes Befahren über die Gesetze der
Eleganz geht, lassen sich dadurch bestimmen, den An-
aufenthalts mit dem im moskauer Heim zu verlauschen.
Die einzigen finnblichen Gemüthe, die da gläubig den Vorher-
sagungen lauschen, sind aber diese etwas nicht, das sonst
so stempliche Paris scheint durch die ungewöhnliche Witterung,
die der Sommer und gebracht, wie angestaut und die
Journale registriren mit größter Grabschaffigkeit all die
wunderbaren Prophezeiungen, denen sich plötzlich eine Menge
von Personen hingibt, von welchen bisher Niemand geahnt, daß
sie mit Offenbarungen überhäufelt. Natur hehlt sich wieder

Nur Gine, die am bestenfalls erschien, ist still geblieben, Alle. Concession, die junge Dame, durch deren Mund der Engel Gabriel seine Verkündigungen zu machen pflegte. Ob derselbe sich entrüstet von ihr zurückgezogen, als er erfuhr, daß die Jungfrau sich einem sterblichen Manne zu eigen geben wolle — denn das Fräulein hat seinen Zweck erreicht und es fand sich ein Jüngling, der

es zum Weibe nimmt —, oder ob letzterer seiner
Zufünftigen nicht gehailet, versühlicherische Journalisten zu
empfangen, kurz, als diese sich nach dem städtischen Donnerstag
zu ihr stürzten, um wenigstens hinterher zu ersahen, wie
der Engel sich über die Statistiktrophe geäußert, wurden sie
mit Schimpf und Hohn von der Luft gemessen. Willkürlich
liegt dies allerdings auch daran, daß die bösen Zeitungs-
menschen den früher so bereitwillig mitgetheilten Eingebungen
nicht die genügende Andacht und Wägbigkeit entgegen-
brachten; falls es sich nicht um Wetterprophetieungen und
besonders nicht um „nachtlagliche“ handelt, ist man hier
leider zum Spott geneigt.

Wenn aber Mlle. Gersbuden, entläßt von der Un dankbarkeit vieler ihrer Mitbürger, auch diese an ihren Offenbarungen nicht mehr theilnehmen lassen will, so giebt es doch, wie bemerkt, eine Menge anderer will gestarfter Seelen, die sich weniger selbstsüchtig erweisen und die uns freundschaftlich mittheilen, daß wir ungefähr alle zwei Tage in diesem Monat nicht nur auf eine Wiederholung des Unwetters vom 10. rechnen dürfen, sondern daß dasselbe immer crescendo gehen würde. Dieser hat sich dieses zwar nicht erfüllt, aber dies beweist natürlich nichts, man hat sich dann eben nur bezüglich des Datums, wann wir wieder den ersten Sturm zu erwarten haben, geirrt und wir würden nichts dadurch verlieren, daß die Sache etwas später beginnt, sie werde sich dafür bis in den kommenden Monat aufheben.

Gelegte zu sagen ist allerdings fast ein Sakrilegium, nur unparteiische Urtheile können meinen, daß der Monat, der den Garenbesuch bringt, ein anderer als ein von Gott gesegneter sein wird, und während des ersten Mittels mindestens, damit auch die Vorbereitungen nicht gehindert werden, muß jedenfalls schönes Wetter herrschen. Einzelne giebt es allerdings, die dies in Zweifel zu ziehen wagen, aber es sind eben Menschen, denen nichts heilig ist, oder doch jedenfalls vom

Schlage Derer, die auch beim größten Glück immer Schatten sehen. Und solche besitzt selbst Paris, die sogar bei dieser Gelegenheit ihren Pessimismus nicht zu bewährtesten vermögen. Kei-
Geringerer als das Mitglied der Academie, der Leiter der Comedie française, Jules Claretie, hat jüngst die Frage
angeworfen, was wohl die Zukunft bringen werde, was
dann noch vorhanden sei hinfte von all dem Entflossenen,
dem gläubigen Vertrauen, von den Hohnen, die sich jetzt
so innig miteinander versäulen, was man dann
denken möge von all den Freudenfeuern, die ent-
zündet wurden, von den Kanonenschüssen, die die Lust
durchschütteten. Und er erinnert daran, daß schon einmal
vor etwas mehr als hundert Jahren, ein russischer Fürst,
damals allerdings noch nicht Czar, der künftige Paul I.,
mit Jubel empfangen worden sei und Frankreich geglaubt habe,
Anklang sei nun auf immer sein Freund und Verbündeter,
und 20 Jahre nachher, der Sohn dieses nämlichen Paul I.
als Sieger in Paris ein.

Vielleicht werden solche und ähnliche Reflexionen jetzt aber nur laut, weil man ein wenig enjesselt; ist aber den Enthusiasmus, den man enjesselt, und ihn gern etwas einnehmen möchte, doch ist es bekanntlich nicht leicht, die Gesser, die man gerufen, wieder los zu werden, und ganz besonders hier nicht die Geister des Ganges. Tont nicht von France avec un chanson, heißt es, diesmal aber wird das Ende und auch der Anfang nicht abgemerkt, die Muse Franco-russe hat schon die erschöpfenden Blätter gezeitigt und eine sogar herrlich „die Ghr genossen“, im berühmtesten Café concert von Paris, den Ambassadeurs, zum Vortrag zu gelangen. Das Lied erzählt uns, daß Francillonnette zwei Bewunderer habe, Wilhelm und Nikolaus: sie entscheidet sich für letzteren, der nun für immer ihr Beiseidiger ist und mit ihr die Hochzeitsreise nach Paris macht. Stets ist, wie man sieht, Frankreich die unterwürfige Rolle zugebillt. Im ähnlichen

